

Integriertes Stadtentwicklungsprogramm Kursbuch Staufen 2030

Ausgangslage / Ziele / Strategien / Projekte



Zukunft Staufen:

Wo stehen wir?
Wo wollen wir hin?
Was müssen wir tun?



Leitlinien und Strategien für die Stadtentwicklung
der kommenden 15 Jahre



Zentrale Fragestellungen für die Stadt Staufen:

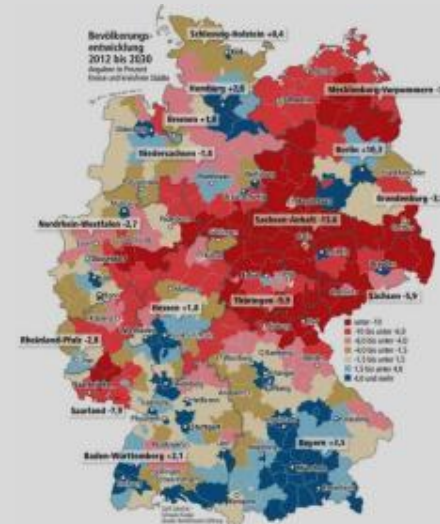
- Welches Bevölkerungswachstum und welche Bevölkerungsstruktur soll für die kommenden 15 bis 20 Jahre in der Stadt Staufen angestrebt werden?
- Wie kann sich die Stadt Staufen – neben der Bedeutung als Tourismusstandort – als zukunftsfähiger und qualifizierter Gewerbestandort in der Region etablieren?
- Mit welchen generationenübergreifenden Wohnkonzepten ist der demografische Wandel zu gestalten, v.a. die Integration von Senioren und Migranten zu fördern?
- Welche Chancen bietet die Stadt Staufen zur Realisierung individueller „Work - Life Balance“ bei sich ändernden Lebens-, Arbeits- und Kommunikationsformen?
- Mit welchen individuellen und öffentlichen, nachhaltigen Verkehrsformen wird die Mobilität und Kommunikation aller Stadtbewohner gesichert?
- Welche räumlichen und funktionalen Angebote für Bildung, Kultur, Unterhaltung und Freizeit soll die Stadt allen Bewohnern, insbesondere aber den Jugendlichen, bieten?
- Wie sichert und entwickelt die Stadt Staufen die einzigartige Qualität und Alleinstellung ihrer Natur und Landschaftsräume und deren Nutzungs- und Erholungsqualitäten?

Zukunftsthema: Bevölkerungsentwicklung / Demografie

- Bevölkerungswachstum Region Freiburg bis 2030: circa 8 % (am stärksten wachsende Großstadt in Baden-Württemberg)
- Überdurchschnittliche Seniorenanteile: Lebensqualität im Ruhestand, altersgerechte Wohn- und Freizeitangebote
- Integration (Wohnen und Arbeiten) der Zuwanderer und Migranten

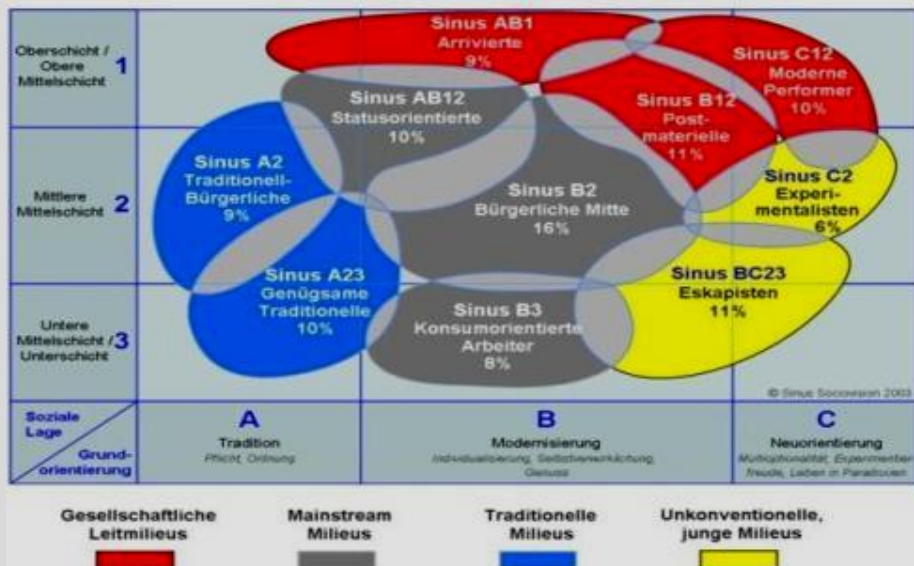
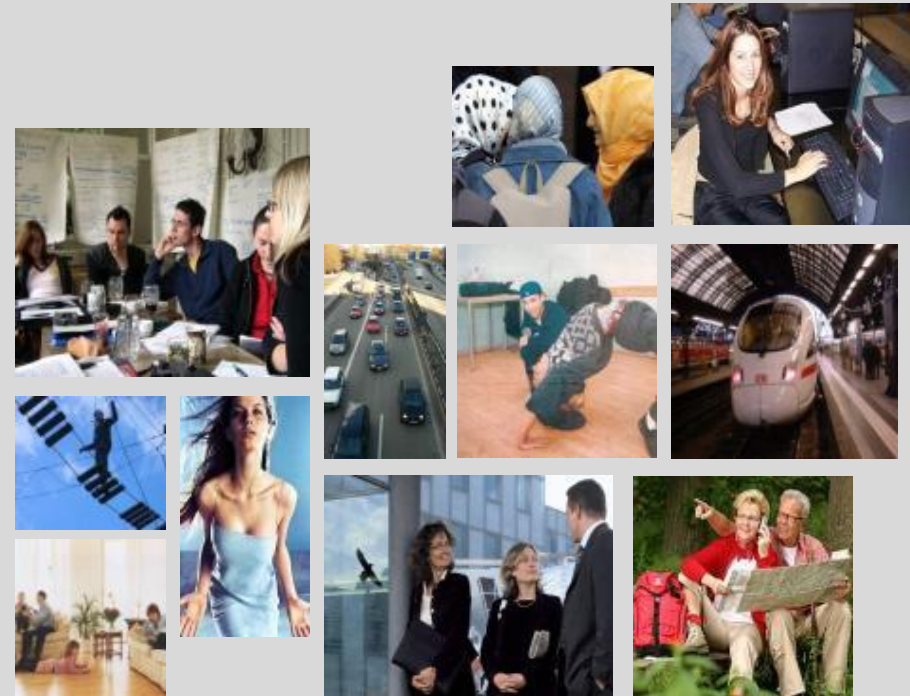
Freiburg-Wachstum übertrifft alle Prognosen

Freiburg gehört zu den am schnellsten wachsenden Großstädten Deutschlands. Jetzt korrigieren Experten die Prognosen für die Einwohnerentwicklung deutlich nach oben. Erst im Jahr 2040 könnte der Höhepunkt überschritten sein.

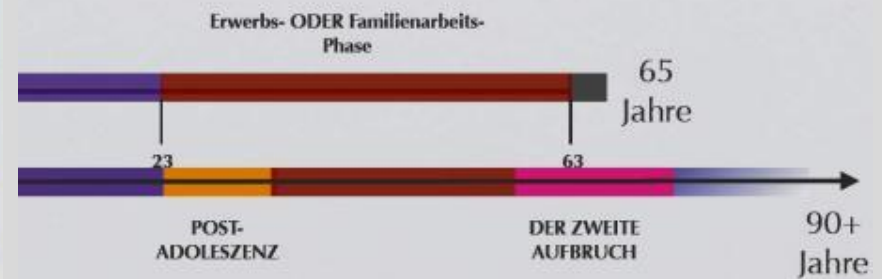


Zukunftsthema: Neue Lebens- und Arbeitsformen

- „Work Life Balance“: Vereinbarkeit von Partnerschaft, Familie, Beruf, Freizeit
- „Performance“: Komplexität, Mobilität, Geschwindigkeit, Gleichzeitigkeit
- Wissensgesellschaft / Individuelle Lebensentwürfe / Lern- und Lebenszyklen
- Megatrend Frauen / Zukunft der Familie
- Hybride Konsum- und Freizeitverhalten



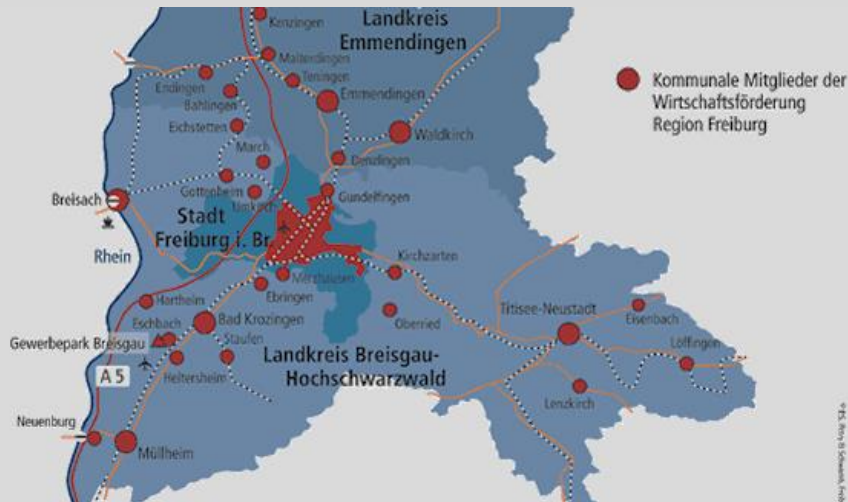
LINEARE Lebensläufe des Industriezeitalters



ERGÄNZENDE Lebensphasen

Zukunftsthema: Konkurrenz der Städte und Regionen

- Verschärfte Konkurrenz der Städte und Regionen um Betriebe, Arbeitsplätze, Investitionen und junge, kreative, aktive Bürger
- Attraktivität der Großstädte und regionalen Siedlungszentren
- Wertschöpfungsqualität als Garant für nachhaltige Standortentwicklung
- Stadtentwicklung / Stadtplanung ist zunehmend ein Marketing Prozess: „Urban Branding“ – die Stadt als Marke



Zukunftsthema: Energieeffiziente Stadtstrukturen

- Energiewende: Nutzung dezentraler und regenerativer Energien
- Reduktion des CO² Ausstoßes für den Klimaschutz
- Stadt der Zukunft orientiert sich an den Prinzipien der vorindustriellen Stadt: kompakt, dicht, gemischt, dezentral...
- Intelligente und hybride Mobilitätsformen
- Energieverbrauch: Ressourcenschonende Lebensstile und Konsumverhalten



Zukunftsthema: Neue Planungskultur (Leipzig Charta 2007)

- Vision für die Stadt entwickeln
- teilräumliche, sektorale und technische Maßnahmen aufeinander abstimmen
- ausgeglichene Entwicklung des städtischen Raums fördern
- Finanzmitteleinsatz öffentlicher und privater Akteure koordinieren
- lokale und stadtreionale Ebene koordinieren
- Bürger und andere Beteiligte einbeziehen, die zur Gestaltung der zukünftigen wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und ökologischen Qualität der Stadt beitragen können



Begabungen: Kultur und Stadtgeschichte

Schlossberg, Faust und Stadtkultur



Begabungen: Standort und Landschaft / Tourismus

Schwarzwald, Wein und historische Altstadt



Begabungen: Mittelzentrum / Wohn- und Gewerbestandort

Versorgung, Bildung und Kultur



Begabungen: Kulturelle Tradition und Vielfalt

Brauchtum, Literatur und Museen



Begabungen: Entwicklungs- und Planungsgrundlagen

Leitbilder, Verkehr und Klimaschutz

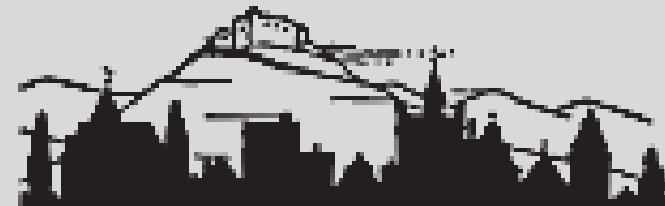
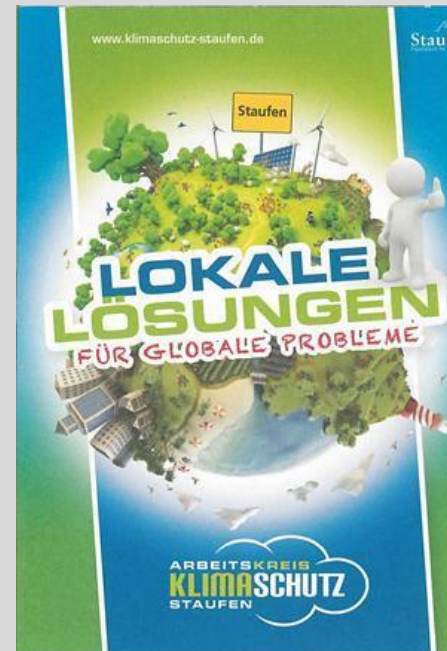


Kampagne
Modellstadtteil Rundacker II
in Staufen

Informationen zum
**Förderprogramm
Modellstadtteil Rundacker II
(Stromeffizienz)**
für Grundstücks- und
Wohnungseigentümer
sowie Bauträger

Begabungen: Arbeitskreise und Bürgerengagement

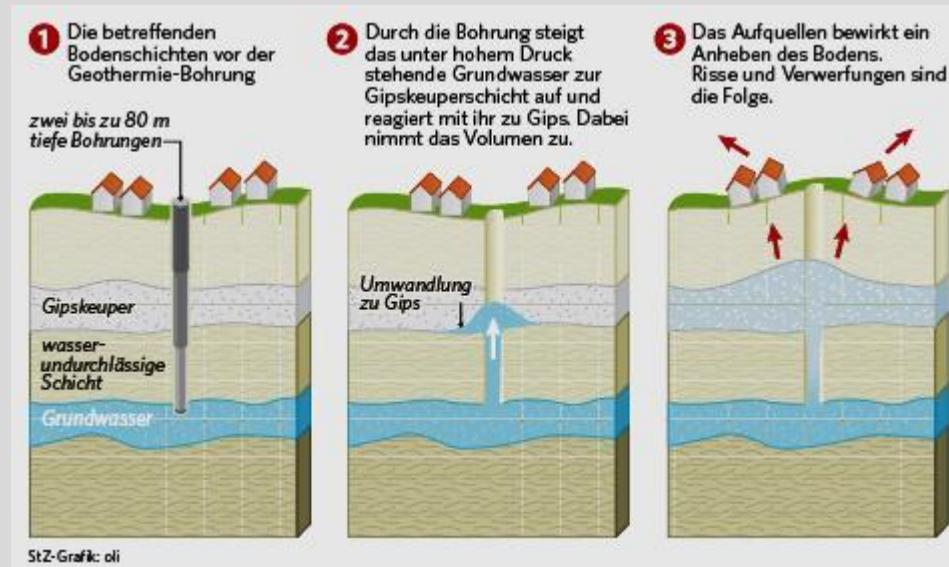
Stadtbild, Demografie und Energieeffizienz



Arbeitskreis Staufener Stadtbild e.V.

Schicksal: Die Risse

Geothermie, Stadtbild und Bausubstanz



Kursbuch Staufen 2030 Inhalt und Überblick

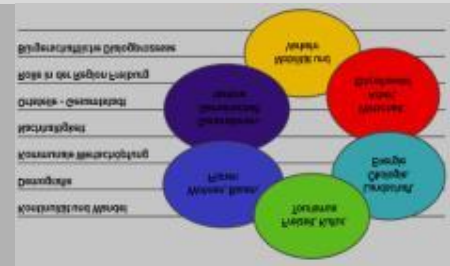
Herausforderungen für Staufen

- **Arbeitsziele / Planungs- und Dialogprozesse**
- Zukunftsfragen und Querschnittsthemen



Ausgangslage und Bestandsbewertung

- Stärken: Worauf sind wir stolz?
- Schwächen: Was kann verbessert werden?



Entwicklungsoptionen und Entscheidungen

- Visionen und Entwicklungsziele
- Fragen, Zielkonflikte, Szenarien und Leitbilder



34 Zukunftsprojekte für Staufen

- Inhalte / Strategien / Aktivitäten / Ressourcen
- Akteure / Verantwortungen / Erfolgskontrolle





**Anlass und Rahmen:
Entwicklung Schladerer Areal /
Kapuziner Areal /
„Neumagenpromenade“**

**Fördervoraussetzung
Sanierungsantrag:
Integriertes und
kooperatives Stadt-
entwicklungskonzept**



Wozu braucht es ein Gemeindeentwicklungsprogramm?

„...Wenn die Welt komplexer wird, müssen mehrere Köpfe denken!“

- Stadt Identitäten herausarbeiten
- Orientierung für die Zukunft schaffen
- Ressortübergreifend planen
- Entwicklungsszenarien erarbeiten
- Prozesshaft arbeiten
- Dialog mit Politik und Zivilgesellschaft
- Prioritäten erkennen und setzen
- Image kommunizieren / Marketing
- Im Wettbewerb der Kommunen bestehen





Planungswerkstatt Juli 2015

Schwerpunkte:

- Stärken
 - Schwächen
 - Projekte
- für 6 Handlungsfelder



Kursbuch Staufen 2030 Inhalt und Überblick

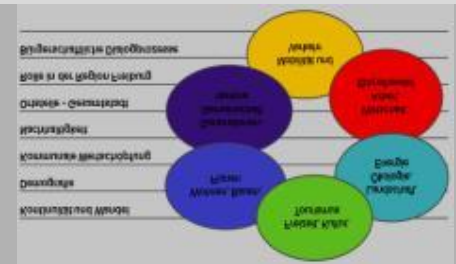
Herausforderungen für Staufen

- Arbeitsziele / Planungs- und Dialogprozesse
- **Zukunftsfragen und Querschnittsthemen**



Ausgangslage und Bestandsbewertung

- Stärken: Worauf sind wir stolz?
- Schwächen: Was kann verbessert werden?



Entwicklungsoptionen und Entscheidungen

- Visionen und Entwicklungsziele
- Fragen, Zielkonflikte, Szenarien und Leitbilder

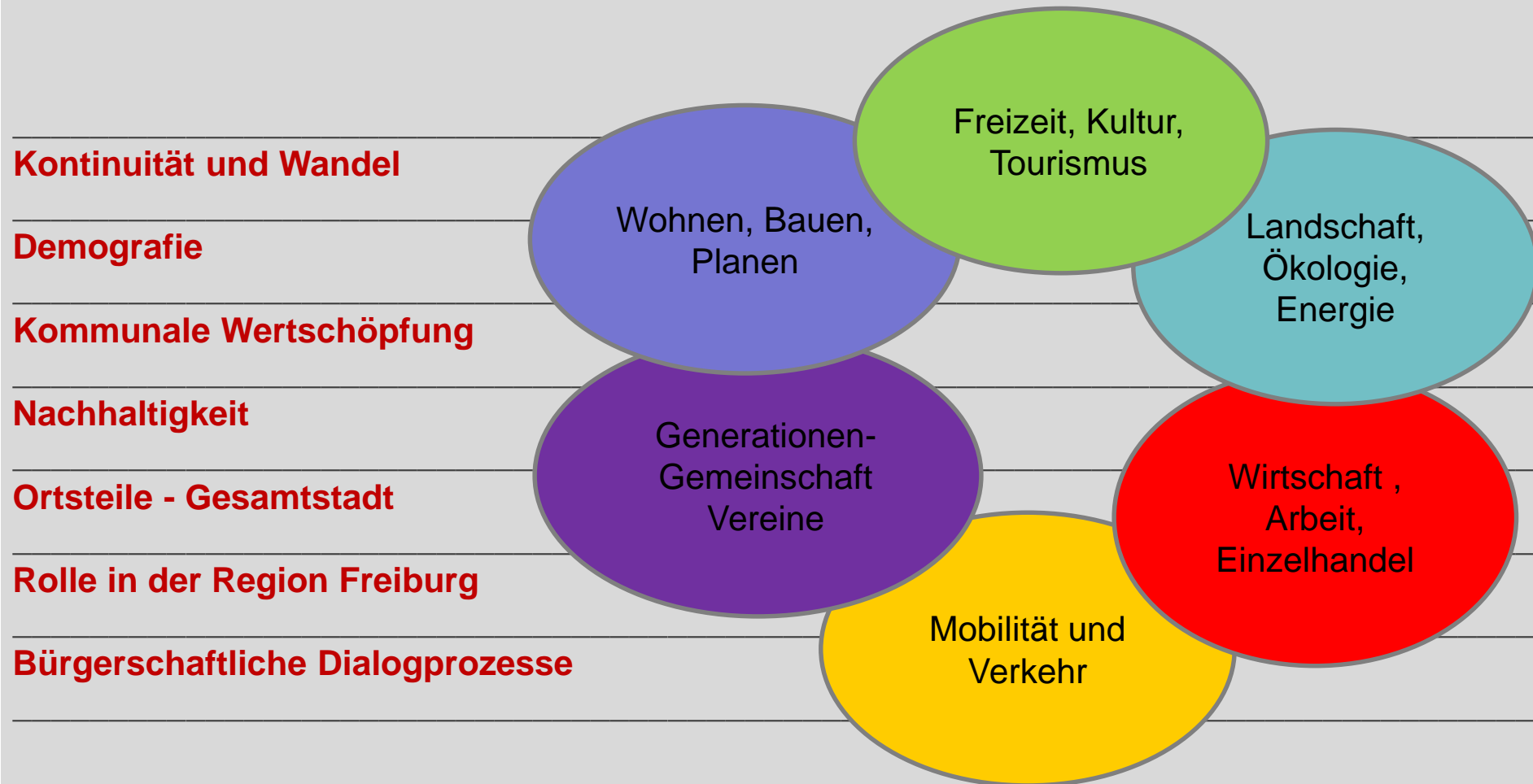


34 Zukunftsprojekte für Staufen

- Inhalte / Strategien / Aktivitäten / Ressourcen
- Akteure / Verantwortungen / Erfolgskontrolle



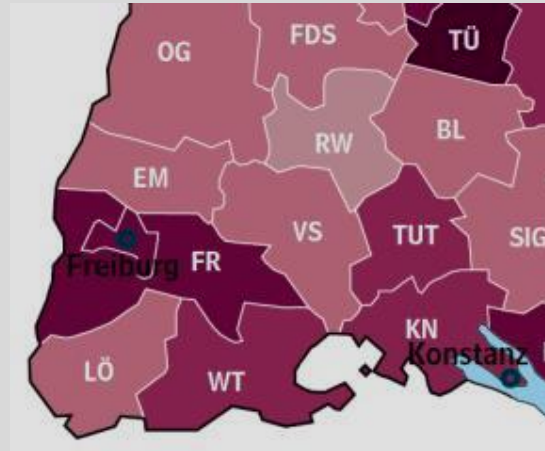
Handlungsfelder und **Zukunftsfragen / Querschnittsthemen**





Kontinuität und Wandel

- Leitbild: Zukunft hat Herkunft / einprägsame Stadtgeschichte
- Bewahrung der Dorf- und Stadtprofile: Alleinstellungsmerkmale
- Staufen ist schönstes Städtchen im Markgräfler Land
- Ein Leben nach den Rissen
- Erfolgreich sein im Wettbewerb der Kommunen



Arbeitskreis
Herausforderung
Demografie

Liebenswertes Staufen –
lebenswert für Jung und Alt



Demografie

- Quantitative Bevölkerungsentwicklung
- Bedeutung der Seniorengesellschaft
- Bedürfnisse der Jugendlichen an Standort
- Neue Lebens-, Arbeits- und Kommunikationsformen
- Integration der Migranten und Zuwanderer
- Demografische Herausforderungen und Anpassungen



Kommunale Wertschöpfung

- Zukunftsfähigen Wirtschaftsstandort fördern und entwickeln
- Wertschöpfungsqualität insbesondere im Stadtkern erhalten (Einzelhandel, Dienstleistungen)
- Bewahrung und Herausstellung der touristischen Qualität
- Aktiver Gewerbeverein in kommunaler Kooperation
- Wirtschaftssteuerung: Kommunaler Haushalt und Doppik
- Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Stadtmanagement



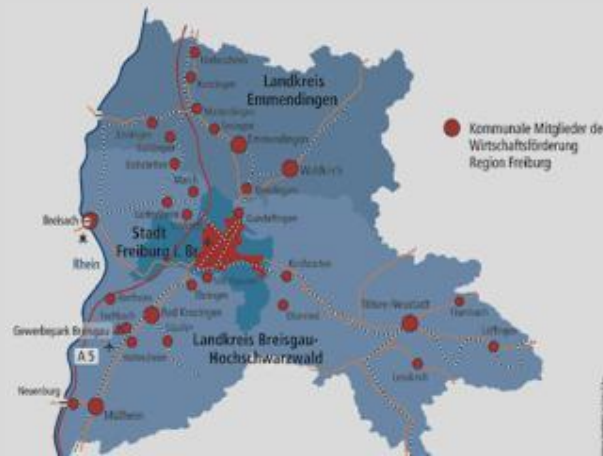
Nachhaltigkeit

- Umwelt- und Generationengerechtigkeit beachten
- ökonomisch: Wirtschaftsstandort erhalten / stärken
- ökologisch: Ressourcen schonen, Umwelt schützen, Energieeffizienz steigern,
- sozial: Daseinsvorsorge und Gemeinwohl sichern
- Image- und Marketingqualität Nachhaltigkeit (z.B. CO² Neutralität)



Ortsteile - Gesamtstadt

- Individuelle Traditionen und historische Ortsprofile erhalten
- Funktionen und Aufgaben der Gesamtstadt in der Kernstadt konzentrieren
- Stadtgemeinschaftliche Identität und Kooperation fördern
- Teilörtliche Funktionen (Wohnen, Freizeit ...) würdigen und stärken



Rolle in der Region Freiburg

- Regionale Kooperationen und Konkurrenzen
- Kooperation Energiewirtschaft Staufen - Müllheim
- Mitbewerber Großstadt Freiburg und benachbarte Mittelzentren
- Eigenprofilierung und Alleinstellung herausarbeiten (Image)
- Standortmarketing verbessern (Aufgabe der Verwaltung!)



Bürgerschaftliche Dialogprozesse

- Stadtgemeinschaft sowie Stadt- und Ortsidentität stärken
- Ehrenamtliche Aktivitäten unterstützen und Organisieren
- Bürgerforen und Bürgerbeteiligung weiterhin pflegen und fördern
- Öffentliche und private Interessen abwägen und vermitteln
- Konfliktbewußtsein und Konsensorientierung schärfen
- Kontinuierliche und präzente Dialogprozesse pflegen

Kursbuch Staufen 2030 Inhalt und Überblick

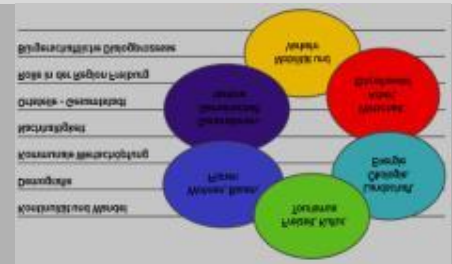
Herausforderungen für Staufen

- Arbeitsziele / Planungs- und Dialogprozesse
- Zukunftsfragen und Querschnittsthemen



Ausgangslage und Bestandsbewertung

- **Stärken: Worauf sind wir stolz?**
- Schwächen: Was kann verbessert werden?



Entwicklungsoptionen und Entscheidungen

- Visionen und Entwicklungsziele
- Fragen, Zielkonflikte, Szenarien und Leitbilder



34 Zukunftsprojekte für Staufen

- Inhalte / Strategien / Aktivitäten / Ressourcen
- Akteure / Verantwortungen / Erfolgskontrolle



Handlungsfelder und Querschnittsthemen / Zukunftsfragen

Kontinuität und Wandel

Demografie

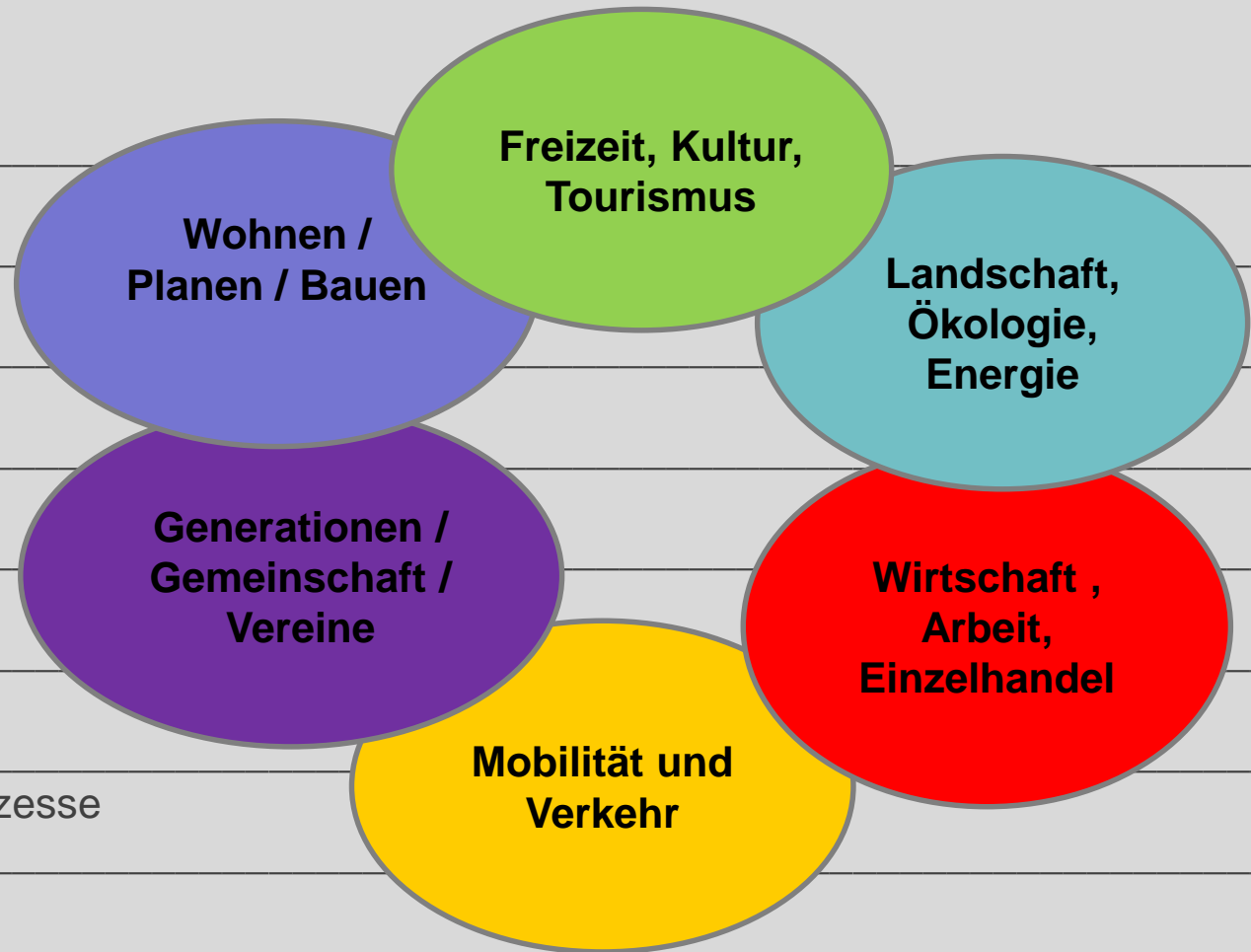
Kommunale Wertschöpfung

Nachhaltigkeit

Ortsteile - Gesamtgemeinde

Rolle in der Region Freiburg

Bürgerschaftliche Dialogprozesse



Dokumentation des BürgerWorkshops in Staufen am 04. Juli 2015 in der Belchenhalle, Staufen

(sowie Ergänzungen aus der Bürgerinformationsveranstaltung vom 13. Juli 2015 im Foyer der Belchenhalle, Staufen)



Ergebnisse der Bürger Planungswerkstatt 04.07.2015

Analyse und Bewertung der Stadtentwicklung in den letzten Jahrzehnten sowie der aktuellen Situation der Stadt Staufen. Gefragt war zunächst nach den Stärken der Stadt Staufen (**Worauf sind wir stolz?**), sachlich gegliedert und geordnet in 6 Handlungsfeldern.

Im Folgenden sind die Ergebnisse dieses Arbeitsschritts zusammengefasst. Jeder Teilnehmende hatte in diesem Arbeitsschritt die Gelegenheit, sich zu allen Handlungsfeldern zu äußern.



Generationen, Gemeinschaft, Vereine

Worauf sind wir stolz?

Lebensqualität und Angebote

- Staufenwohlgefühl (heimelig)
- Investitionen nicht nur in Kernstadt
- Charme der Stadt
- Vitalität der Stadt
- Faustino! – Kinderzirkus

Vereinsleben

- Zusammenarbeit der Vereine
- Vielfalt und Aktivität des Vereinslebens
- Leistung der Vereine
- Gute Internetpräsenz der Vereine
- Gutes Miteinander der Musikvereine
- Sportvereine
- Zusammenführung der Fußballvereine

Bürgerschaftliches Engagement

- Großes Bürgerengagement
- Funktionierende Nachbarschaft
- Nachbarschaftshilfe
- Fastnacht

Schule und Kinderbetreuung

- Ganztagschule / TRS-Konzept



- Gesamtangebot Kinderbetreuung
- Kinderbetreuung
- Krippen / Kindergarten Wahlmöglichkeiten

Älter werden in Staufen

- Struktur Seniorenwohnen
- Stadtteile sind mit einbezogen
- Stationäre / ambulante Altenpflege

Infrastruktur

- Vorhandene Infrastruktur
- Dorfladen Grunern – Gemeinschaftsladen
- Schwimmbad

Wohnen / Planen / Bauen

Worauf sind wir stolz?

- Dass Staufen sich Vielfalt erhält
- schöne Altstadt
- Dorfgemeinschaft in Wettelbrunn und Grunern
- Vielfalt der Bauten
- Vielfalt der Wohnmöglichkeiten
- Bemühen um Attraktivität für Familien mit Kindern
- Flexible und gute Kinderbetreuung
- Gute Einkaufsmöglichkeiten
- Gute Versorgung mit Gymnasium, Kindergärten und Schulen
- Bächle beleben die Altstadt
- Lebensqualität in Staufen absolut super
- Schladererplatz unter Platanen
- Stadtsee
- Verweil- und Festorte
- Neumagen: Idyllischer Spazier- und Joggingweg, ganzjährig



Wirtschaft / Arbeit / Einzelhandel

Worauf sind wir stolz?

Vielfalt des Kaufangebots

- Vielfältige Einkaufsmöglichkeiten
- Vielfältiges Angebot
- Vielfältigkeit der Gastronomie und Einzelhandel
- Vielfältiges Angebot
- Handelsangebot auf Zielgruppen ausgerichtet

Branchenmix wenig krisenanfällig

- Tolles Angebot, wenig Standardketten
- Keine „Standard“ Läden (Innenstadt mit H&M etc.)
- Viele „kleinere“ Geschäfte → Shopping mit Flair
- Wirtschaft/Handel, die sehr guten Mix hat, Lebensqualität statt zu beeinträchtigen

Keine Handelsketten in der Innenstadt

- Lage der Supermärkte gut
- Geschickte Trennung Gewerbegebiet Geisgraben vs. Innenstadt



Sonstiges

- Auf unseren umtriebigen, bienenfleißigen, ideenreichen Herrn Zimmermann
- Tourismus, der sehr gut läuft
- Einige größere Betriebe mit großer Wertschöpfung
- Großartige Stadt Staufen – alles hier!
- Wir sind Gründerfreundlich!

Freizeit / Kultur / Tourismus

Worauf sind wir stolz?

Angebote und Infrastruktur

- Vielfältiges Angebot (9x)
- beispielloses, tolles kulturelles Angebot
- Großes Vereinsangebot (Vereine, Musik, Kultur)
- Lebendiges Staufen
- Staufen = Besuchermagnet
- 3 große Musikvereine
- positives Profil: „Ländlich, Wein, Kultur“ → Alleinstellungsmerkmal in der Region
- sehr freundlicher Service im Touristbüro
- überregional bekannte Veranstaltungen
- Idee des Einbezugs aktueller Trends (Geocaching)
- Allemannenbad (2x)
- die tollen Kulturangebote (Stages, Theater, Musik usw.) z.B. Auerbachs Kellertheater
- Super Kultur(über?)angebot und regionale Anziehungskraft
- Kinder- und Jugendzirkus Faustino
- Viele Museen



Vereine und Feste

- Flächen, Plätze, Räume
- Grüne Insel Schladererplatz (2x)
- Bäume Schladererplatz

Landschaft

- Staufen hat eine tolle Landschaft um sich aktiv zu bewegen

Geschichte und Identifikation

- Geschichte, Gegenwart, Zukunft spielen Rolle
- hohes Maß an Identifikation der Stauffer mit ihrer Stadt → Bereitschaft zur Beteiligung
- Städtepartnerschaften (Bonnevillle, Kazimierz Dolny)

Landschaft / Ökologie / Energie

Worauf sind wir stolz?

Landschafts- und Stadtbild

- Gesamtbild der Kulturlandschaft
- Schutz der Landschaft
- (noch) gute Kleinstrukturen in der Landschaft
- Staufen Stadtbild ist satt grün und muss so erhalten bleiben
- Bäume am Schladererareal
- Einzigartige Landschaft und Stadtbild
- Verhältnis Landschaft zu Stadt
- Hist. Stadtbild
- Genügend Platz zur Erholung
- Landschaftsbild Belchen
- Stadtseeareal
- Erhalt Waldlandschaft (750 ha)
- Streuobstwiesen / Weinlandschaft
- Kleinteiliger Mix
- Baumreihen entlang Neumagen
- Obstbaumlehrpfad



- Biotope Nuppenmacherteich
- Innerstädtischer Garten soweit vorhanden
- AK Klimaschutz ... und viele weitere Untergruppen

Energie

- Wasserkraftwerk
- Eigene Stadtwerke
- Verstärkte Nutzung der Fernwärme

Mobilität und Verkehr

(Aus anderen Handlungsfeldern abgeleitet)

Worauf sind wir stolz?

Mobilität

- Carsharing
- Einbindung des Carsharing in das Mobilitätskonzept
- Tankstelle für Elektroautos
- Alles Wichtige in Fuß- und Fahrradnähe

Autofreie Innenstadt



Kursbuch Staufen 2030 Inhalt und Überblick

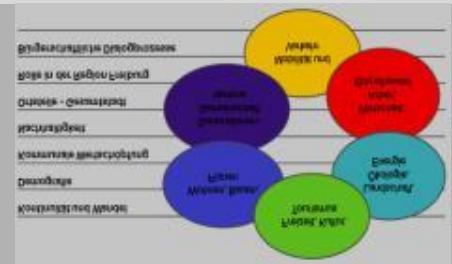
Herausforderungen für Staufen

- Arbeitsziele / Planungs- und Dialogprozesse
- Zukunftsfragen und Querschnittsthemen



Ausgangslage und Bestandsbewertung

- Stärken: Worauf sind wir stolz?
- **Schwächen: Was kann verbessert werden?**



Entwicklungsoptionen und Entscheidungen

- Visionen und Entwicklungsziele
- Fragen, Zielkonflikte, Szenarien und Leitbilder



34 Zukunftsprojekte für Staufen

- Inhalte / Strategien / Aktivitäten / Ressourcen
- Akteure / Verantwortungen / Erfolgskontrolle





Ergebnisse der Bürger Planungswerkstatt 04.07.2015

Nach einer weiteren Fragestellung (**Was kann verbessert werden?**) wurde angegeben, welche Schwächen der Stadtentwicklung Hinweise geben für entsprechende Ziele, Projekte und Handlungsoptionen. Auch in diesem Arbeitsschritt hatte jeder Teilnehmende die Gelegenheit, sich zu allen Handlungsfeldern zu äußern.

Generationen, Gemeinschaft, Vereine

Was kann verbessert werden (I)?

Jugend und Familien

- Ausbau Jugendtreffpunkte in den Teilorten
- Beteiligung / Integration der Jugendlichen
- Angebote für Jugendliche / Familien
- Information / Begegnung für Familien / Mütter
- In der Schullandschaft fehlt die Realschule

Generationenübergreifend / Treffpunkte

- Seniorenwohnheim mit KITA/Kindergarten
- Generationenübergreifende Einrichtungen
- Gemeinschaftskräutergarten
- Stationäre kostenfreie Trimmgeräte
- Mehr Angebote für WGs, gemeinschaftliches Wohnen auch verschiedene Generationen

Vereinsleben

- Gute Übersicht Vereine (z.B. Termine)
- Wenig Austausch zwischen den Vereinen
- Bessere Unterstützung für die Vereine / Feuerwehr zur Mitgliedergewinnung
- Fehlender Nachwuchs / Ehrenamt
- Sportangebote / Kurse am Wochenende
- Sportkursangebot am Abend für Berufstätige



- Querverbindung der Vereine
- Teambildende Maßnahmen Fußballvereins
- Vereine sollten intensiver für sich werben

Infrastruktur

- Ausbau Bürgersaal Wettelbrunn → Bühne
- Fehlendes Kulturhaus für Konzerte / Veranst.
- Kino / Unterhaltungszentren
- Verbindung links-rechts Neumagen (baulich)
- Koordination von Terminen
- Guter Mittagstisch in Bioqualität
- Stadt-Gemeinschaftshaus zum Treffen,
- Öffentliche Räumlichkeiten für Arbeitsgruppen

Generationen, Gemeinschaft, Vereine

Was kann verbessert werden (II)?

- Bürgerhaus mit Flair
- Ärztehaus / Fachärzte
- Barrierefreie Toiletten in der Gastronomie
- Sozialer Wohnungsbau
- Raum für kreatives Werken
- Information / Werbung bestehende Projekte
- Volksgarten und Bürgerhaus (Freiflächen)
- Mehrgenerationenhaus
- Selbstverwaltetes Jugendzentrum
- Raum für Laute Musik
- Boccia-Bahn

Soziales Miteinander zw. / in den Ortsteilen

- Integration von Flüchtlingen / Wohnraum für anerkannte Migranten – Arbeitsangebote
- Ankommen in den Ortsteilen
- Pflichtprogramm – Sprache für Flüchtlinge
- Supermärkte sind Kommunikationsfremd / Staufen trifft sich im „Städtle“,
- Mehr regionale Berichterstattung im Blättle
- Gemeinderatsbeschlüsse erklärt



Senioren

- Mehr Sitz- und Verweilfläche für Senioren
- Pflasterbänder für z.B. Rollstühle
- Wegekonzept für Senioren
- Barrierefreiheit / Kopfsteinpflaster
- Servicewohnen für Senioren a la Augustinum
- Planung einer zentralen Informationsstelle
- Sitzgelegenheiten „Innenstädtle“
- Sich an den real existierenden „Alten“ orientieren, nicht an erfundenen Vorurteilen

Wohnen / Planen / Bauen

Was kann verbessert werden (I)?

Neubauten/Architektur

- Staufen wird langsam zersiedelt und langweiliger
- Neubau Bauhöhen stark einschränken
- Falkensteig zurückbauen
- Erscheinungsbild der Neubauten
- Das Dornröschenareal darf nicht kaputtgebaut werden
- Neubaugebiete sehr dicht und hässlich – passen nicht zur Stadt
- Bewahrung der charakteristischen Eigenheiten jedes Teilortes
- Wünsche mir auch im Außengebiet ein passendes Design zur Stadt
- Kern- und Außengebiet harmonisch halten
- Beibehalten des historischen, mittelalterlichen Stadtbildes
- kein Kaputtmodernisieren (Glas und Beton)
- Bauvorhaben auf Auswirkung des Stadt- und Landschaftsbildes kritisch prüfen
- Denkmalschutz Herrenhaus Tuchfabrik



Freiräume

- Einbindung von Jugend in Planungsprozesse
- Dorfmitte Grunern, Bärenbad
- Grünflächen und Gärten der Innenstadt bewahren
- Treffpunkte für Jugendliche fehlen
- Orte zum Verweilen fehlen
- Parkartige Wege vom Wohngebiet in Stadtteile und zum Gaisgraben
- mehr Grün zwischen den Wohngebieten

Wohnen / Planen / Bauen

Was kann verbessert werden (II)?

Wohnen

- bezahlbares Wohnen
- Service-Wohnen für Senioren („Augustinum“)
- Bauflächen für junge Familien in Ortsteilen
- lange Wohnungsleerstände thematisieren
- Integration von Flüchtlingen in den Wohnraum
- planen
- generationsübergreifende Wohnprojekte
- Tagesstättenangebote
- Sozialen Wohnungsbau fördern
- für Ältere: Läden, Geschäfte, Einrichtungen
- besser erreichbar machen
- es gibt zu wenig Schrebergärten
- Lärmreduktion von Gewerbeanlagen
- kleine Wohneinheiten

Öffentliche/gemeinschaftliche Einrichtungen

- Kulturzentrum mit vielfältigem Angebot – je
- nach Bedarf
- Bürgerhaus als Kontaktstelle für Generationen
- ein schönes großes Hotel fehlt



- es fehlt noch eine Weinstube
- es fehlen kleinere Versammlungsräume (Stubenhaus für 100 Personen, Belchenhalle für 500 Personen)
- Ärztehaus, Fachärzte fehlen
- Park hinter dem Schloss zugänglich machen
- Potenzial Stadtsee
- Öffentliche Räume für Arbeitsgruppentreffen
- es gibt wenige und für größere Kinder unattraktive Spielplätze
- Barrierefreiheit auf öffentlichen Toiletten
- Mehr Übernachtungsmöglichkeiten

Wirtschaft / Arbeit / Einzelhandel

Was kann verbessert werden (I)?

Öffnungszeiten

- Öffnungszeiten am Abend, über Mittag
- Öffnungszeiten – Gruppen festlegen, kurz (mit Mittagspause), mittel, lang wie Supermärkte
- Öffnungszeiten der Läden im Internet oder bei der Staufen App veröffentlichen
- Einheitliche Öffnungszeiten
- Kurzzeit Kinderbetreuung für Eltern bei Innenstadt Shopping (z.B. im Sommer am Fluss)

Mehr Cafés / Restaurants

- Mehr Geschäftsvielfalt im Städtle
- Vielfältigkeit in gewissen Branchenbereichen
- Angebot auch für die Bewohner, nicht nur für Touristen
- Gastronomie im Außenbereich auch abends
- Guter Mittagstisch in Bio Qualität



Angebot / Sortimente

- Geschäfte für Touristen in Grenzen halten
- Bewusst machen: Wer keine Ketten will, muss den lokalen Einzelhandel stärken und dort kaufen
- Ein schönes Hotel fehlt
- Tagungsmöglichkeit für größere Gruppe
- Kino
- Mehr Angebote für junge Leute
- Angebote für Jugendliche (Handyladen, Kleiderladen, DVD...)

Wirtschaft / Arbeit / Einzelhandel

Was kann verbessert werden (II)?

Gewerbe / Arbeitsplätze

- qualifizierte Arbeitsplätze außerhalb des Handel
- Wirtschaftsunternehmen lassen sich im Gewerbepark nieder, Supermärkte in Staufen
- Ansiedlung innovativer Betriebe (ohne Schnickschnack)
- Zu starke Konzentration auf Handel
- Regionale Produkte auch außerhalb des Markts anbieten
- Produktionsbetriebe fördern
- Internet in den Teilorten
- Dynamik im wirtschaftlichen Bereich fördern
- Flächen für Gewerbebetriebe
- Kleine Grundstücke, Büros, Werkstätten
- Ressourcen teilen – mehr voneinander wissen und lernen



Grundsätzliches

- Zielkonflikt: Junge Leute suchen die Zentren, aber die Zentren bieten immer weniger Raum

Freizeit / Kultur / Tourismus

Was kann verbessert werden (I)?

Spielplätze

- Bolzplatz für Kinder im Innenstadtbereich als Ergänzung zum Sportzentrum
- fantasievollere Spielplätze
- Spielplatz für Jugend (8-14+)
- Spielplatz/Freizeitmöglichkeit für über 12-jährige
- mehr Freizeitangebot für 14-18-jährige
- Wie fühlt sich die Jugend in der Stadt?
- Kultur/Tourismus nur für die 30+ Generation

Infrastruktur

- Sitzbänke in der Stadt aufstellen (3x)
- Flexible Öffnungszeiten des Alemannenbads
- Sowas wie ein „Kulturzentrum“ kein Kurhaus muss her, auch für Tagesbesucher
- Aus dem Alemannenbad im Winter eine Schlittschuhfläche machen (siehe Basel)
- Schwimmbadbetrieb
- Sporthalle noch nicht für Konzerte geeignet → Räumlichkeiten für Konzerte
- Bärenbad in Grunern: Neue Nutzung (3x) und Sanierung und Investition



Angebote

- Mehr Kursangebote, Sport, Kreativ am Abend für Berufstätige
- Mutter-Kind Angebote
- Kurzzeitige Kinderbetreuung für Eltern beim Shoppen in der Innenstadt
- Freizeitangebote für Familien
- stärkere Zusammenarbeit von Touristinfo und Anbietern
- Bessere Umsetzung aktueller Trends z.B. Geocaching (in der eigentlichen Form)
- Treffpunkt interkulturell und generationenübergreifend
- Weinstube fehlt

Freizeit / Kultur / Tourismus

Was kann verbessert werden (II)?

- Neumagen als Freizeitelement entwickeln
- stark repetitives Kulturangebot
- überregionaler Kintreff und Tanztreff
- größerer See mit Café und mehr Angeboten
- Ruheplätze für ältere Wanderer (Bänke usw.)
- Austobplätze für Erwachsene, freier Übungsparkour in der Natur
- weitere Laufveranstaltungen/Wettkämpfe
- Freizeitangebote mit Landnutzern abstimmen
- Stationäre kostenfreie Trimmgeräte zur Gesundheitsprävention über die Stadt/den Wald verteilt (Beispiel: Rio + gesundheitsfördernd)

Kooperationen

- Schaffen eines Forums für Kultur, Freizeit, Tourismus mit beteiligten Institutionen
- Kultur/Tourismus ist auf Altstädtle fokussiert, der größere Teil Staufens bleibt außen vor
- Internetauftritt/Marketing/App für Veranstaltungen (Übersichtlichkeit)



Veranstaltungen

- Parkplätze nicht mit Festen belegen
- Weihnachtsmarkt vergrößern bzw. verlängern, geringere Standmiete für Vielfaltigkeit
- Silvesterball fehlt
- Schade, dass es das Sommernachtskino im Kapuzinerhof nicht mehr gibt

Freizeit / Kultur / Tourismus

Was kann verbessert werden (III)?

Übernachtungsmöglichkeiten

- Übernachtungsmöglichkeiten für Vereine, Schulklassen etc.
- Es fehlt in Staufen ein angepasstes, gutes, modernes Hotel mit den heute erwarteten Annehmlichkeiten
- Jugendherberge fehlt
- Hotel mit Halbpension, Sauna, Wellness, Schwimmbad, Räumlichkeiten, Seminarraum (evtl. Schladerer Areal?)
- Anbieter Camping

Verkehrs- und Wanderwege

- Wanderangebote mit Führung
- Ausschilderung verbessern: keine ausgewiesenen Joggingstrecken vorhanden
- Qualität/Zustand der Wanderwege
- Beschilderung Wanderwege/Wanderziele



Sonstiges

- Beteiligung der Bevölkerung an Städtepartnerschaften
- Goethe-Institut fehlt: für Staufens Repräsentation nach außen und für Neuankömmlinge
- Parkmöglichkeiten während Festen / Veranstaltungen verbessern

Landschaft / Ökologie / Energie

Was kann verbessert werden (I)?

Landschafts- und Stadtbild

- Weichbild der Stadt Staufen wird weiter durch Zersiedelung zerstört
- Stadtbild wird durch Neubaugebiet und Zersiedelung langweilig
- Erholbare Gemeinschaftsgrünflächen zentral, die nicht nur dem Kommerz dienen
- Bewahrung der charakteristischen Eigenheiten jedes Teilortes
- Erhalt von Grünzonen und Gärten im Stadtinneren
- Einbindung der Landnutzer zum Erhalt der Kulturlandschaft / Landschaft erhalten
- Freie Grundstücke nicht weiter zubauen
- Mehr Eingrünung von Baugebieten
- Mehr Bäume

Naturschutz, Biotope und Landwirtschaft

- Gemeinschaftskräutergarten
- Parkähnliches Biotop zwischen Staufen / Grumerhof / Kropbach erweitern (Bach, Teichlandschaft)



- Naturschutzgebiet erweitern
- Platanen rechtzeitig nach und auch ersetzen durch jüngere Bäume (Kastanien- und Nussbäume)
- Baumschutz-VO einführen
- Bäume erhalten
- Biotop in Wettelbrun
- Umsetzung des urbanen Gartens auch in Staufen/ „Essbare Stadt“ entwickeln
- Nussbäume pflanzen
- Permakulturwald im Außenbereich
- Gemeinschaftsgarten
- Landwirtschaft in der Ebene auf Getreide und Früchte umstellen

Landschaft / Ökologie / Energie

Was kann verbessert werden (II)?

Bauen und Sanieren

- Energieeffizientes Bauen und Sanieren fördern
- Initiative einzelner Hausbesitzer (Solaranlagen) wird durch Stadtbildsatzung unterbunden
- Treffpunkte / Plätze in den Baugebieten

Wirtschaften

- Unabhängiger werden vom Export. Regional Obst und Gemüseanbau (ökologisch) fördern. An die Zukunft denken. Regionale Ressourcen ausbauen.
- Mehr ökologische Landwirtschaft



Energie

- Keine Windräder
- Mehr Windräder
- Windkraft nur an Stellen, die über eine Langzeitmessung geprüft wurden und mind. 80% der Zeit effizient produzieren
- Solarthermie
- Thermosolarenergie zur Pflicht machen
- Mehr Solarpanels, wo möglich
- Ausbau der Nahwärme
- Ideologischer (?) Streit um Wasser- und Windkraft
- Windkraft und Solarenergie nutzen

Mobilität und Verkehr

Was kann verbessert werden (I)?

- Wie können wir die Leute dazu bringen, dass sie mehr mit dem Fahrrad und zu Fuß unterwegs sind und weniger mit dem Auto?
- Fahrradinfrastruktur insbes. Teilorte zu Staufen
- Parkhaus auswärts / Pendelbus nach Staufen
- Fußgänger- und Fahrradwege zur Innenstadt
- Carsharing-Flächen
- ÖPNV weiter fördern
- Umweltfreundliche Verkehrsmittelnutzung
- Schließung der Straße im Stinner
- Straßennutzung der Straße Steiner nicht durch Umgehung erweitern
- Neumagenstraße zu Staufen Mittelpunkt
- Geplante Umgehungsstraße/ bessere Lösung: den „Klagenden“ die Häuser abkaufen, Tauschfläche im Außenbereich
- Landschaft schonen
- Erweiterung der E-Tankstellen / Tankmöglichkeiten
- E-Autovermietung



Fußgängerinfrastruktur für Senioren und Gehbehinderte

- Erreichbarkeit Sportcenter mit Nahverkehr abends
- Bessere Anbindung der Ortsteile zwecks Einkaufen und Arztbesuch
- Radweg Grunern-Staufen, Sicherheit für Schüler und Familie
- Seniorengerechte Infrastruktur
- sichere Schulwege
- Besseres Konzept Bürgerbus
- Eltern / Kindgerechte Stadt, Parkplätze und Fahrradwege
- Zusammenspiel der Ortsteile

Mobilität und Verkehr

Was kann verbessert werden (II)?

- Strategische Fahrradwegeplanung mit Einbindung von Staufener Fahrradfachleuten
- Gehwege ohne Radwege
- Stadtwege für Ältere pflegen, zugänglich machen
- Anbindung Rundacker II an das Gewerbegebiet
- Beleuchtung, Fuß- und Radwege
- Straßenkreuzung am Weinbrunnen schlecht für Fußgänger
- 30er-Zone
- Lärmbelästigung im Steiner/Grüner
- Verkehrsberuhigung durch Tunnelbau
- LKW's / PKW-Gewerbe im Zentrum Wettelbrunn
- Innenstadt: Anlieferung dort für Anwohner regeln
- Schadstoffausstöße reduzieren
- Zu wenig innenstadtnahe Fahrradabstellplätze
- ÖPNV zu den Ortsteilen
- Zentrumsanbindung für Grüner
- Carsharingsystem für die Stadt und Ortsteile
- Infrastruktur
- Verkehrsanbindung zum Gewerbegebiet verbessern für den Bekanntheitsgrad
- Fahrradweg Neumagenstraße
- ÖPNV Anbindung der Ortsteile vor allem für Jugendliche und am Abend



Kursbuch Staufen 2030 Inhalt und Überblick

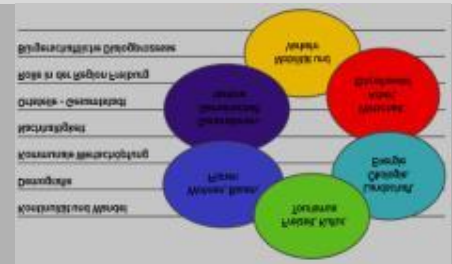
Herausforderungen für Staufen

- Arbeitsziele / Planungs- und Dialogprozesse
- Zukunftsfragen und Querschnittsthemen



Ausgangslage und Bestandsbewertung

- Stärken: Worauf sind wir stolz?
- Schwächen: Was kann verbessert werden?



Entwicklungsoptionen und Entscheidungen

- **Visionen und Entwicklungsziele**
- Fragen, Zielkonflikte, Szenarien und Leitbilder



34 Zukunftsprojekte für Staufen

- Inhalte / Strategien / Aktivitäten / Ressourcen
- Akteure / Verantwortungen / Erfolgskontrolle





Ergebnisse der Bürger Planungswerkstatt 04.07.2015

Vor dem Hintergrund der Bestandsaufnahme und Bewertung der Situation in der Stadt Staufen wurde versucht, für jedes Handlungsfeld einen Leitsatz im Sinne einer zusammenfassenden Vision zu formulieren.

Anschließend wurden für jedes Handlungsfeld **Entwicklungsziele, Projekte und Maßnahmen** benannt. Hierbei wurden auch unvermeidliche Zielkonflikte und Kompromisslinien in unterschiedlichen Szenarien erkannt. Die Ergebnisse für die vordefinierten 6 Handlungsfelder sind nachfolgend zusammengefasst.

Generationen, Gemeinschaft, Vereine

Visionen / Leitsatz

„Gemeinschaftlich gestaltete öffentliche Orte und Treffpunkte fördern die generations-übergreifende soziale Vernetzung und Teilhabe aller Bürgerinnen und Bürger. Nachhaltige Verkehrsträger fördern die Teilhabe aller Generationen am gesellschaftlichen- und Vereinsleben. Ein reichhaltiges, übergreifendes Angebot bereichert die Bürgerschaft und unterstützt die Integration von Neubürgern.“



- Mehrgenerationenhaus
- Belebter Platz mit Wasser
- Schülerfirma für Senioren
- Öffentlicher gemeinsamer Garten
- Parkhaus (außerhalb)
- Neubau von Staufen nach Hebung
- Tanzangebote für alle in der Stadt
- Flüchtlinge sind homogen in Staufen verteilt
- Selbstorganisiertes /-gebautes Jugendzentrum
- Reparatur-Café / Bürgerzeitung / Beach-Platz
- Multikulturelle Stadt Staufen
- Verbessertes Weiterbildungsangebot VHS
- Musikunterricht für Senioren
- Rikscha-Dienst von Schülern
- Bürgerhaus mit Generationenspielplatz
- Bürgerbus /Straßenbahn
- Hohes Engagement im Ehrenamt
- Biergarten an der Burg
- Profis unterstützen Schüler beim Lernen
- Kinder und Jugendliche haben ihre selbstentw. Räume
- Jugendliche gehen zu Älteren nach Hause
- Tauschbörsen zur Nachhaltigkeit / Talent-Tauschbörse
- Großes Haus für die Musik (-vereine)
- Die Schulen sind am Stadtleben aktiv beteiligt
- Biergarten
- Wochenarbeitszeit bei 30 Stunden, Zeit für Engagement
- Großstadt Staufen / Verbesserte Infrastruktur
- Ein essbarer Wald um Staufen
- Schulfach soziales Engagement in Staufen
- Jugendliche gehen regelmäßig in Altenheime
- Die Gesellschaft lernt gemeinsam / Spieleabende
- Mehr kulturelle Arbeit auf / in den Straßen
- Gemeinsam Kochen und Mittagstisch für alle
- Staufen hat in Goethe-Institut
- Kirchen stellen gemeinsam Räume
- Open-Air-Kino in der Burg
- Staufen spielt in der dritten Liga

Generationen, Gemeinschaft, Vereine

Ziele / Projekte / Maßnahmen



Ehrenamt Börse 2016

- Ehrenamt Beauftragter der Stadt (7 Punkte)
- Ehrenamt Börse einzurichten

Zentrumsnahes Bürgerhaus Betrieb 2022

- Machbarkeitsstudie Bürgerhaus (14 Punkte)

Fläche für „urban gardening“

- Flächenausweisung (1 Punkt)

Generationenübergr. Treffpunkte und Plätze

- Flächennutzungskonzept (2 Punkte)

Mitgestaltung der Bürger bei Grünflächen

- Arbeitsgemeinschaft Flächennutzungskonzept
- Flächenausweisung (1 Punkt)

Jugendrat für die Stadt Staufen

- Jugendreferent bearbeitet Konzept (11 Punkte)

Flächen für Jugendliche ausweisen 2017

- Nutzung ehemaliges Sportgelände (4 Punkte)

Digitales Bürgerforum 2016

- digitale Pinnwand (5 Punkte)

Programmkino 2022

Integration in das Bürgerhaus (1 Punkt)

Offener Mittagstisch

Integration in das Bürgerhaus (2 Punkt)

Sonstige Projekte

- Einbezug von Schulen
- Mehrgenerationenhaus
- Internetcafé für Senioren (Grau trifft ... Bsp. Bad Krozingen)
- Einbezug von Flüchtlingen (sozialer Wohnungsbau auf Staufen verteilt)
- Vereinsverband (-vertreter im Stadtrat)
- Infos über laufende lokale und regionale Berichterstattung
- Bürgernahe Gemeindeberichterstattung (Internet)
- Bürgernahe kleine Diskussions-/Info-Veranstaltungen, Arbeitskreise
- Bürgerveranstaltungen zu einzelnen Themen

Wohnen / Planen / Bauen / Verkehr

Visionen / Leitsatz

„2030 ist Staufen eine lebendige, autofreie Modellstadt für umweltbewusstes, integratives, generationenübergreifendes Wohnen und Leben. Das Stadtbild ist geprägt von einem Zusammenspiel aus Altem und Neuen, sowie attraktiven öffentlichen Flächen und Orten mit viel Grün.“



- Schladerer-Areal wunderbar bebaut mit Servicewohnen, Kulturzentrum, Ärztehaus, Arkaden, sehr viel Leben (auch abends), Parkplätzen unter der Erde, abgeschirmten Sitzplätzen, Springbrunnen, geschwungener Bebauung. Des Weiteren grün gestaltet, Grünstreifen verbunden mit Brücke.
- Staufen Neustadt als Modell-Areal
- Buntes, integratives Staufen mit diverser Gesellschaft
- Keine Container-Bauten
- Modellquartier Schladerer-Platz
- Alle Generationen sind an Planungsprozessen beteiligt
- Urban Gardening auf viele Ebenen
- Mehrgenerationen-Haus (nicht zum Wohnen, sondern mit vielfältigem Angebot für alle Alters- und Interessensgruppen)
- Grünflächen, Parkanlagen, Seebereich gepflegt
- Verzahnung von Landschaft/Natur und Architektur in neu bebauten Gebieten
- Elektro-Flugzeug nach Freiburg
- Keine CO2-ausstoßenden Fahrzeuge in der Stadt
- Rissfreies Staufen
- Freier, entgrenzter Friedhof

Wohnen / Planen / Bauen / Verkehr

Ziele / Projekte / Maßnahmen (I)

Bezahlbarer Wohnraum

- Beschluss für Neubauten: Anteiliger, sozialer Wohnraum (5 Punkte);
- Kleine hochwertige Wohneinheiten in Zentrumsnähe (4 Punkte)

Multifunktionale Nutzung des Schladerer-Platzes

- Planung des Kommunalen Zentrums und Verwaltungszentrums am Schladererplatz (2 Punkte);
- Bau des ersten Komplexes am Schladererplatz (0 Punkte);
- Hotel am Kapuzinerareal (Nicht am Schladerer-Platz) (0 Punkte);
- Verbindung des Schladerer-Platzes mit Kapuziner-Areal durch bauliche Maßnahmen (8 Punkte);
- Mehrgenerationenhaus am Schladerer-Platz (6 Punkte)
- Ärztehaus (2 Punkte)



Effiziente Nutzung des bestehenden Wohnraums

Bestandsaufnahme leerstehender Wohnräume & Anreize schaffen (4 Punkte)

Ökologische Bauverfahren, energiesparende Architektur und Stadtplanung

Passivhaus-Standard (0 Punkte)

Attraktive Gestaltung der Grünflächen

Spielplatz für Jung und Alt, z.B. mit Boccia und Malflächen etc. (7 Punkte)

Öffnung des Schlossparks für die Öffentlichkeit (3 Punkte)

Wohnen / Planen / Bauen / Verkehr

Ziele / Projekte / Maßnahmen (II)

Gemeinschaftliche Einrichtungen

Barrierefreiheit

- Klingel an Geschäften/öffentlichen Einrichtungen zur Bedienung von Menschen mit Gehbehinderung

Bürgerbeteiligung an partizipativen Planungsprozessen

- Direkte Ansprache von Jugendlichen, z.B. durch Preisausschreiben oder Projektarbeit (3 Punkte)

Übersetzung der mittelalterlichen Strukturen auf die moderne Architektur im Stadtkern

Generationsübergreifendes Zusammenleben

- Siehe Beschluss für sozialen Wohnungsbau etc.

Bewahrung des Charakters der Stadt und der Altstadt

- Konzept zur stadteigenen Architektur und Bauweise



Integratives Wohnen

- Siehe Beschluss für sozialen Wohnungsbau

Sonstige Projekte

- 0-Energie-Standard
- Falkenstein als Kunstobjekt aufwerten
- Künstlerischer Wettbewerb zur Verschönerung Falkenstein +Stadt + Eigentümer
- Bürgerhaus Alt und Jung, Werkstätten ...
- Wiederbelebung „Bären Bad“ als Hotel in Grunern
- Investor für „Bären Bad“ suchen

Wirtschaft / Arbeit / Einzelhandel

Visionen / Leitsatz

„Staufen hat eine junge, nachhaltige, regionale, traditions- und umweltbewusste und innovative Unternehmensstruktur mit Vollbeschäftigung und hohen Erträgen bei Pflege und Weiterentwicklung der bisherigen geschätzten Strukturen, die auch attraktiv für alle Generationen ist.“



- Umsichtiger Umgang miteinander
- Keine Ramschläden
- ausgewogene Altersstruktur
- Einzelhandel weiter in der Vielfalt da
- gute Infrastruktur im Gesundheitswesen
- Vollbeschäftigung
- Biergarten
- Kaufkraft von außen immer noch da
- Mittelalterliches Gesicht erhalten
- ertragreiche Handelsunternehmen
- keine Produktionsstandorte am Ortseingang
- Gründer Zentrum / Senior Experts
- Potenzial an Holz ausgeschöpft
- Schneller Fahrradkurierdienst
- Rund m die Uhr geöffnete Läden
- 20h Woche und dadurch Verdopplung der Arbeitsplätze
- Gründerzentrum Schladerer Areal
- Zahl der Arbeitsplätze verdoppelt
- Innovative Unternehmen sind da
- Stadtkompetenz Atlas ist da
- Tolle Kneipenlandschaft
- Hebungsrisse überwunden
- Bürgerhaus ist da
- Aktiver Sportstandort Schlossberg
- Bio Regio Markthalle
- ausgezeichnete Sportfachhandel
- Lebendige Struktur der Teilorte
- Flaniermeile Neumagen
- „Bio Regio“ → alle Branchen
- „Nachhaltigkeit, Regionalität, Traditionalität“
- „Unternehmenskultur“

Wirtschaft / Arbeit / Einzelhandel

Ziele / Projekte / Maßnahmen (I)

Wertschöpfung des Standorts verbessern

Ansiedlung von 50 neuen Unternehmen

Vollbeschäftigung 95 %

Einnahmen/Gewerbsteuer deutlicher Anstieg
(+50 %)

Kaufkraftbindung um 20 % steigern

- Innovationsberatung
- Wirtschaftsförderer (8 Punkte)
- Wirtschaftsstruktur Satzung (im Sinne von wie viele und welche Gewerbebetriebe es geben soll, was die Regeln für ein Miteinander unter den Betrieben sein soll...)
- Kommunaler Kompetenz Atlas
- Zusätzliche Gewerbeflächen
- Aktiver Gewerbeverein „Staufener Portal“ → Online → Sortimentsberatung
- Ansiedlung Tagungshotel (3 Punkte)
- Angebot an Mietflächen
- Neue Mischgebiete



Attraktive Rahmenbedingung für Unternehmen

Vereinbarkeit Tourismus/Gewerbe

Zeitgemäße Wirtschaftsstrukturen

Steigerung Übernachtungszahl

- Gründerzentrum (5 Punkte)
- Stadtmarketing (1 Punkte)

Life Balance gerechtes Staufen

Abwanderung der Jugend stoppen

Verdopplung der Anzahl von jungen Familien

- Familienkarte z.B. Ermäßigungen, Marketing wichtig
- Barrierefreie Innenstadt / Einzelhandel

Wirtschaft / Arbeit / Einzelhandel

Ziele / Projekte / Maßnahmen (II)

Attraktive Rahmenbedingung für Arbeitnehmer

Bezahlbarer und flexibler Wohnraum (auch an 1-2 Zimmerwohnungen für Singles denken)

Erhalt der vorhandenen Strukturen
(Grundschule, Kita etc.)

größere sportliche und kulturelle Attraktivität

Einzigartiges Stadtprofil Kultur/Geschichte

Bildungszentrum Staufen „Lernfeld“ (Bildung für alle Generationen)

- Familienfreundlich AG stärken (1 Punkt)
- Ausbildungszentrum der Unternehmen (1 Punkt)
- Neubauprojekte für preisgünstiges Wohnen (10 Punkte)
- Bürger und Kultur Zentrum (16 Punkte)



Freizeit / Kultur / Tourismus

Visionen / Leitsatz

„Das autofreie Staufen mit Ortsteilen bietet mit Kultur- und Tagungszentrum und Hotel attraktive Flächen bzw. Einrichtungen sowohl Einwohnern aller Generationen als auch Touristen eine hohe Erlebnis- und Aufenthaltsqualität.“

- Kulturzentrum
- Angebote für Tourismus und Familien (z.B. Minigolf, Barfußfeld)
- Hotel mit Halbpension und Wellness und Tagungshaus
- behutsamer, wenig verändernder Tourismus der sich integriert, familienfreundlich
- Vereine, Musik, Integration von Flüchtlingen, lebendig genutzt
- vielfältige, attraktive Jugendangebote
- kommunale Ausstellungsräume → überregional
- Neugestalteter Schladererbereich
- Schlossberg: gute Infrastruktur mit Lehrangebot, sanierte Burg und Wege
- Rücksichtnahme und Toleranz auf Verkehrswegen,
- gemeinsame Verkehrswegenutzung mit Barrierefreiheit
- (Schönere) Spielplätze, auch für Ältere, Treff für Jugendliche
- Beidseitige Fußgängerzone der Neumagen, naturnah
- Kapuzinerhof als Kulturzentrum,
- generationenübergreifende Platzgestaltung mit Aufenthaltsmöglichkeiten für Jugendliche
- Schwimmteich/Stadtsee mit Café und Freizeitangeboten für Veranstaltungen und Wiederbelebung des Sees
- Sportangebote werden (auch) abends angeboten
- Ortsteilzentren sind entwickelt und attraktiv
- Bärenbad Grunern ist Kulturzentrum
- Ausgebaute Wanderwege und Picknickplätze
- Städtepartnerschaft beleben



Freizeit / Kultur / Tourismus

Ziele / Projekte / Maßnahmen (I)

Ansiedelung eines Kultur- und Tagungszentrums

Hotel mit variablen Räumlichkeiten für multifunktionale Nutzung,
Wellnessangebot, das auch von außen nutzbar ist
Genügend Parkplätze für Anwohner und Besucher
öffentlicher Platz mit Sitzmöglichkeiten im Schatten
Strukturierte Aufenthaltsinseln für verschiedene Generationen

- Kultur- und Tagungszentrum am Kapuzinerhof ansiedeln (20 Punkte)
- Konzepterstellung und investorensuche für Standort Schladerer für Hotel (1 Punkt)
- Einbezug von Tiefgarage in Hotel/Zentrumsplanung

Erhalt und Pflege der Burgruine

- Aufstellen einer Orientierungstafel

Flaniermeile beidseitig der Neumagen

- Verbindungen in Form von Querungen und Brücken errichten (1 Punkt)



Erhalt der Wander- und Waldwege

- Sanierung der Wanderwege, Finanzierung durch „Wandertaxe“ der Pensionen und organisiertes Ferienprogramm für Kinder
- Erweiterung durch Lernpfade und die Pflege der schon bestehenden (2 Punkte)
- Überprüfung, Neupositionierung und Ausbau der Beschilderung
- bessere Ausschilderung der Wege und deren Pflege (Wegweiser für Fahrradwege von und nach Staufen) (1 Punkt)

Aktive Ortsteilzentren

Sanierung von Bärenbad und Hazienda

- Neuaufnahme der Verhandlungen mit Eigentümer (6 Punkte)

Freizeit / Kultur / Tourismus

Ziele / Projekte / Maßnahmen (II)

Erhalt der Vielfalt des kulturellen Angebots

- Besseres Marketing/Informationsfluss
- Besondere Aufbereitung der Website für besseren, übersichtlichen, zentralisierten Informationsfluss (evtl. mit Jahreskalender) für Freizeit-/Sport-, Kulturveranstaltungen, Links zu den jeweiligen Vereinen (1 Punkt)
- evtl. auch Facebook Präsenz für jüngeres Publikum (1 Punkt)
- evtl. Infokästen und gedruckten Jahreskalender

Räume für Jugendliche

- Neuen Platz für Skater finden und Erweiterung zum Jugendlichen Spielplatz
- Festlegung eines Skater Platzes in Fußballfeldnähe in Abstimmung mit Jugendzentrum und Jugendlichen (3 Punkte)
- Beim Kapuzinerhof Platz für Jugendliche erweitern
- Spielplatz für Jung und Alt eventuell mit Fitnessgeräten und Wassertreten



Wiederbelebung des Stadtsees

- Bootsverleih und Schachfeld
- Pflege durch neu gegründeten Schachverein
- Neugründung Stadtseeverein (1 Punkt)

Sportangebot am Abend für Berufstätige

- Verbesserung der städtischen Website
- Besseres Marketing

Sonstiges

- Junge Menschen an Staufen binden (ÖPNV)
- Überregionale Sportveranstaltung nach Staufen Internationales Begegnungszentrum (wie früher Goethe-Institut)
- Feste/ Konzerte/ Nutzung der Ruine (Spenden)Wegepaten für Wanderwegpflege
- Wassertretanlage

Landschaft / Ökologie / Energie

Visionen / Leitsatz

„Staufen - eine sowohl in energetischer als auch mobilitätstechnischer Hinsicht umweltfreundliche und klimaneutrale Stadt, die natürliche Energiegewinnungswege aktiv nutzt, emissionsarme Mobilitätsmöglichkeiten fördert und den Menschen eine grüne, naturnahe, baum- und biotopreiche Umgebung und damit gesunde, generationen-übergreifende, kommunikationsfördernde Wohn- und Lebensräume bietet.“



Stadt- und Landschaftsbild

- Großer Park und Spielplatz
- Viel grün und Wasser
- Grünzonenvernetzung
- Spielende Kinder
- Historische Altstadt erhalten und weiter entwickeln
- Weniger Maisfelder
- Grüne Brücken
- Neubaugebiete passen in die Gegend
- Sitzende Menschen im und am Neumarkt
- Treffpunkte im öffentlichen Raum
- Gelungene Bebauung Schladerer- und Kapuzinerhof in Einbeziehung der vorherigen Bebauung
- Gute Überbrückung der großen Umfahrung in die Biotop etc.
- Wasserbrunnen und Verweilplätze in Baugebieten
- Trimm-Dich-Pfade (Spiel- und Fitnessplätze für Senioren)

Natur- und Umweltschutz

Biotop doppelt so groß wie bislang
Gesunder Baumbestand
Quellen und Grundwasser sind geschützt

Energie und Klimaschutz

Reduktion CO₂
Weniger Feinstaub
Umfangreiche und aktive Solarenergienutzung
Dezentrale Windräder vom Belchenwind betrieben
Klimaneutrales Staufen – Ziel erreicht
Häuser nutzen ihr Regenwasser
Wasserkraft ist ausgebaut
E-Turbinen in Abwasserkanälen
Keine fossilen Brennstoffe
Trinkwasser ist nicht privatisiert
Speichersee im Sahlenbach (Pumpspeicherkraftwerk)

Landschaft / Ökologie / Energie

Ziele / Projekte / Maßnahmen (I)



Quartier Schladerer-Areal (Grün und Platz),

- Erhalt der städt. Grünflächen (Status quo erh.)
Verdopplung der Biotopsfläche
- Im Flächennutzungsplan festschreiben (1 Punkt)

Pflege des Baumbestandes im Stadtgebiet

- Baumschutz-VO verabschieden (3 Punkte)
- Baumpatenschaften (Bürger) (3 Punkte)
- Ausnutzbarkeit / Nutzung von Streuobstwiesen

Komm.zentrum Schladerer- / Bonville-Platz

Weiterführung und Vervollständigung des bereits bestehenden Projektes (1 Punkt)

Grünes Band Staufen / Aufwertung Stadtsee

- Übertragung des Konzeptes für den Schladererhof und den Bonvilleplatz auf den Stadtsee (Sitzmöglichkeiten ohne kommerziellen Bezug)

Energieeffiziente Alt- und Neubauten

- Energieeffizienzorientierte Bebauungspläne
- Energieeffiziente Sanierung von Altbauten

Weiterer Ausbau der Nahwärme

- Vorantreiben des bestehenden Konzepts des AK Klimaschutz

Allgemeine Verbesserung der projektbezogenen Kommunikation

- Informationsfluss durch Infoabende/ Internet/Datenbank/Newsletter verbessern

Integration von Sport und Natur

- Trimm-Dich-Pfade anlegen (2 Punkten)

Landschaft / Ökologie / Energie

Ziele / Projekte / Maßnahmen (II)

Ausbau der regenerativen Energien

- Einbezug der Bürgerschaft „Energie in Bürgerhand“
- Konkretes Konzept für den Ausbau regenerativer Energien ausarbeiten (6 Punkte)
- gemeinsame Standorte für Wind- und ggf. Wasserkraftwerke mit dem Nachbarkommunen erörtern (4 Punkte)
- verpflichtende Photovoltaikvorgaben bei Neubauten durch Bebauungsplan (1 Punkt)
- Windkraft und Wasserkraft durch Genossenschaftsmodell (Beispiel „BEGS“) weiter ausbauen (1 Punkt)
- Informationsfluss über Genossenschaftsbeteiligung verbessern/erhöhen



Mobilität und Verkehr

Visionen / Leitsatz

2030 ist Staufen eine lebendige, autofreie Modellstadt. Staufen - eine sowohl in energetischer als auch mobilitätstechnischer Hinsicht umweltfreundliche und klimaneutrale Stadt, die natürliche Energiegewinnungswege aktiv nutzt, emissionsarme Mobilitätsmöglichkeiten fördert.



- Keine Autos mit Verbrennung
- Keine Autos mehr in den Städten/ nur Fahrräder und Fußgänger
- Stauffer flanieren auf grünen Wegen und bewegen weniger Autos
- Große Umfahrung in Tiefgarage
- Leise/schwebende Eisenbahn
- Tempo 30 in der gesamten Stadt
- Bürgerbus (gute und beleuchtete Anbindung)
- Tankstelle wurde E-Tankstelle
- Rollförderband in Staufen
- Breite Gehwege
- Ausschließlich E-Verkehr
- Wasserstraße Neumagen mit Wasserbus
- Neumagenstraße autofrei
- Autofreie Stadt
- Klimafreundliche Fortbewegungsmittel für Fußgänger
- Shared Space für Staufen
- Autoverkehr unterirdisch oder obendrüber
- Keine Autos mehr
- Parkhaus Innenstadt
- Seilbahn zum Schlossberg
- 3. und 4. Gleis für den Nahverkehr
- Null Emission Anlieferung
- schnelles Internet
- W-Lan (Free Wifi)
- Bikesharing für die Anbindung der Ortsteile
- autofreie Stadt mit Zubringerdienst (möglicherweise kostenlos)
- Parkplatz evtl. zwischen Ehrenkirchen und Staufen
- generationenübergreifende Nutzung der Innenstadt und Verkehrswege
- gute Ausschilderung der Wander- und Radfahrwege
- Genügend Parkplätze, die gut angenommen werden

Mobilität und Verkehr

Ziele / Projekte / Maßnahmen

Ausbau Fußgänger- und Radwege und E-Mobilität

- Realisierung des bereits bestehenden Verkehrskonzepts (Bürgerbus/Elektromobile – Basisstation/ Tempo 30 stadtweit) (9 Punkte)
- Bau der bereits geplanten E-Mobilitätsstation am Bahnhof (3 Punkte)
- Verkehrsmittel öffentlicher Einrichtungen auf E-Mobile umstellen und die entsprechende Infrastruktur ausbauen (2 Punkten)

Bürgerbus mit hoher Taktung 2018

- AG arbeitet mit Verkehrsverbund ein neues (!) Konzept aus
- Regionale Mitfahrzentrale / Fahrkartentauschring



Verbindung der Stadtteile mit der Innenstadt

- Radwege und Fußgängerwege ausbauen (7 Punkte)

Verkehrsberuhigung

- Tiefgarage
- Tempo 30 innerorts (3 Punkte)

Kursbuch Staufen 2030 Inhalt und Überblick

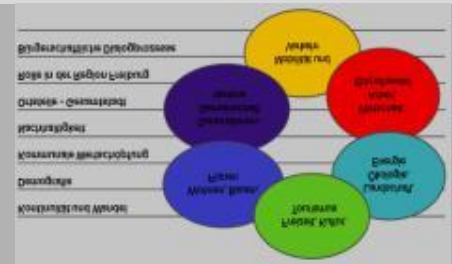
Herausforderungen für Staufen

- Arbeitsziele / Planungs- und Dialogprozesse
- Zukunftsfragen und Querschnittsthemen



Ausgangslage und Bestandsbewertung

- Stärken: Worauf sind wir stolz?
- Schwächen: Was kann verbessert werden?



Entwicklungsoptionen und Entscheidungen

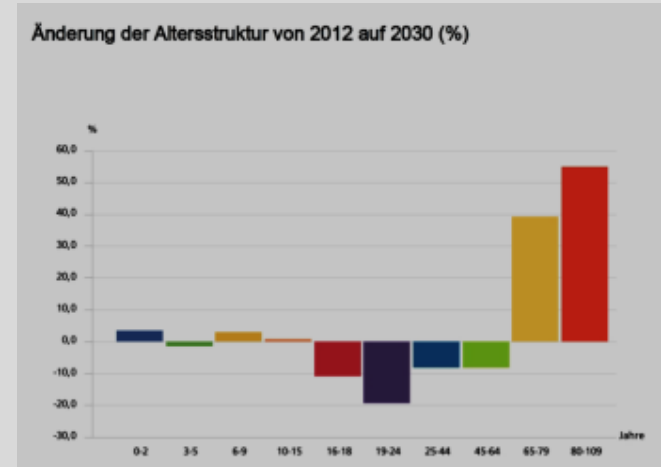
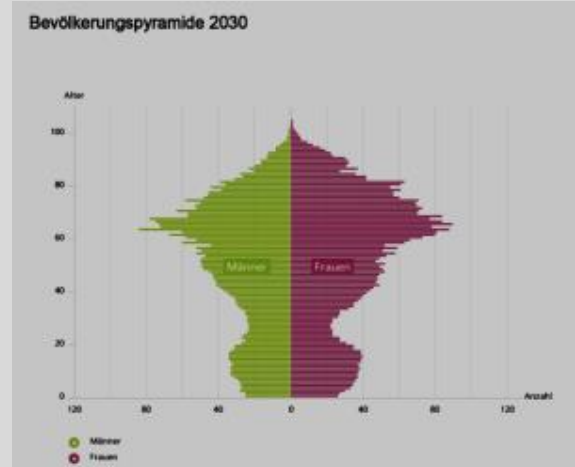
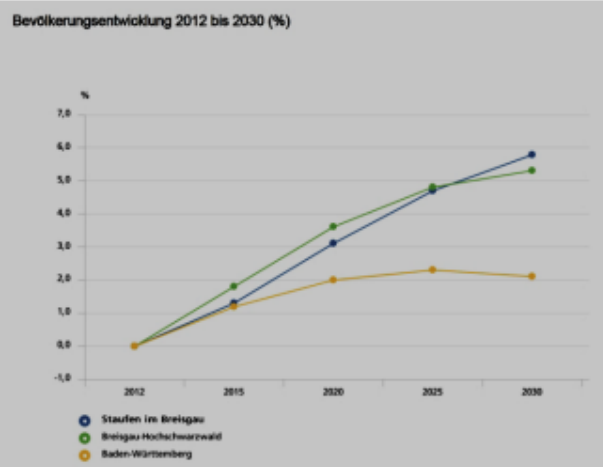
- Visionen und Entwicklungsziele
- **Fragen, Zielkonflikte, Szenarien und Leitbilder**



34 Zukunftsprojekte für Staufen

- Inhalte / Strategien / Aktivitäten / Ressourcen
- Akteure / Verantwortungen / Erfolgskontrolle





Einwohnerentwicklung: Wieviel Wachstum in Zukunft?

Wieviel Bevölkerungswachstum ist sinnvoll und anzustreben? Es gibt Vor- und Nachteile: z.B. für Infrastruktur (kritische Masse für Versorgung, Auslastung soziale und Bildungseinrichtungen etc.) „Überfremdung“ durch Neubürger? Breite Sozialstruktur oder „gehobener Wohnstandort“? Wie integriert man die Zuwanderer? Junge Familien versus wohlhabende Pensionäre. Anteil an kostengünstigem Wohnraum. Grundstücksvergabepolitik der Stadt.

Ziel: Staufen als tendenziell gehobenen Wohnstandort weiter etablieren, aber behutsam wachsen.



Stadtidentität: Stadtmitte / Historische Altstadt

Einzigartiges stadtbauhistorisches Erbe bewahren. Alleinstellungsmerkmal Schlossberg / historische Kernstadt pflegen. Lebendige Funktionen erhalten (Einzelhandel, Tourismus, Wohnen, Kultur). Allerdings auch: Gefahr der touristischen Überformung, Abnahme der Alltagsnutzung. Historische Bausubstanz erhalten, aber auch zeitgemäße Architekturelemente in historischer Struktur zulassen. Flächenzusammenlegung in Erdgeschoss? Technische und ökonomische Bewältigung der Risse.

Ziel: Alleinstellung historische Altstadt u.a. durch Vorgaben der Stadtbildsatzung erhalten.



Lebens- und Arbeitsformen: Tradition und neue Vielfalt?

Soziale und kulturelle Traditionen wahren. Aber auch neue Lebens-, Arbeits- und Kommunikationsformen ermöglichen, d.h. Neue Wohnformen, Integration Wohnen und Arbeiten, Mehrgenerationen Wohnen anbieten, auch Work Life Balance unterstützen (Angebot Schulen und Kindergärten, Dienstleistungen etc.). Aktuelles Thema: Migranten und Flüchtlinge aufnehmen und integrieren.

Ziel: Vielfältiges und differenziertes Angebot für alle individuellen Lebensformen schaffen.



Regionales Profil: Alleinstellung in der Region Freiburg?

Enge regionale Beziehung zur benachbarten Großstadt Freiburg (Arbeitsplätze, Versorgung, Kultur und Freizeit). Andererseits alle wesentlichen Angebote prinzipiell in Staufen vorhanden. Und: hoher Freizeitwert für Naherholung in der Region. Kooperation und Aufgabenteilung, aber auch Konkurrenz zwischen den Teilmittelpunkten Staufen und Bad Krozingen. Positives regionales Image weiter entwickeln.

Ziel: Selbstbewusste Identität und lokale Standortkraft.



Regionaler Wohnstandort oder Gewerbe und Arbeitsplätze?

Wieviel Gewerbe und Arbeitsplätze sind dem integrierten Gemeinwesen der Stadt Staufen förderlich? Hat Staufen als zukunftsfähiger Gewerbestandort in Konkurrenz zu Freiburg Chancen? Sind neue integrierte Lebens- und Arbeitsformen in einer Kleinstadt ebenso gut zu realisieren? Attraktive soziale Dienstleistungen sind vorhanden, auch hoher Freizeitwert. Aufgabe: Neue Mischgebiete Kleingewerbe in Mischung mit Wohnen. Neue Verträglichkeiten (Emissionen) lassen dies zu. Braucht es neue GE Flächen klassischer Prägung?

Ziel: Attraktiver zukunftsfähiger „integrierter Lebensstandort“ für neue Wohn- und Arbeitsformen.



Zukunftsfähige und nachhaltige Mobilität?

Traditionelles und zukünftiges Mobilitätsverhalten der Bevölkerung? Verkehrsberuhigung Innenstadt durch Umgehungsstraße (Neue Promenade am Neumagen). Erreichbarkeit der Innenstadt sichern, aber dennoch Autofreiheit historische Altstadt. Umweltverträglichkeit aller Verkehrsmittel. Wirtschaftliches ÖPNV Angebot? Besondere Förderung der Mobilitätsbenachteiligten (Kinder, Senioren). Entspricht Radwegenetz der absehbaren Entwicklung (e-Bikes)?

Ziel: CO² neutrale Mobilität und sozialgerechte, vor allem öffentliche Verkehrsmittel.



Innenentwicklung: Nachverdichtung versus Frei- und Grünräume?

Siedlungsstruktur: Siedlungsdichte erreichen, Flächen sparen, Kompakte, energieeffiziente Bauweise. Immobilienökonomische Aspekte würdigen, aber auch großzügig nutzbare öffentliche Grünräume und Grünnetze schaffen. Durchlüftung (Kleinklima). Bei Nachverdichtung zwar zusätzlicher Verkehr, aber mehr Verkehrsberuhigung realisieren. Innenentwicklung oft schwierig (Grundstücke mobilisieren).

Ziel: Kompakte Bauformen, aber in angemessener Verdichtung und qualifizierte Grünräume schaffen.



Landschaftscharakter: Landschaftsbild, Landwirtschaft und Naherholung?

Traditionelle Landschaftsnutzung erhalten (Weinbau, Mais, Getreide, Weideland etc.). Zeitgemäße Bewirtschaftungsformen ermöglichen. Ökologische Aufwertung und Biotopvernetzung weiterentwickeln. Streuobstwiesen erhalten. Vielfältiger Naherholungs- und Erlebnisraum, auch für die Region.

Ziel: Landschaftsverträgliche Weiterentwicklung der Naherholung und Landwirtschaft.



Bürgerschaftlicher Dialog: lebendige konstruktive Teilhabe?

Entscheidungsprozesse Gemeinderat als demokratische Basis. Aber ausführliche bürgerschaftliche Information und Diskussion. Wann und wie häufig? Beziehung Gemeinderat und Bürger. Staufen hat etablierte Beteiligungskultur. Wer beteiligt sich? Rolle der Experten. Rolle der Verwaltung. Professionelle Moderation. Bürgerschaftliches Engagement: Motive und Notwendigkeiten.

Ziel: Aktiver offener Bürgerdialog, aber klare gemeinderätliche Entscheidungsstrukturen.

Kursbuch Staufen 2030 Inhalt und Überblick

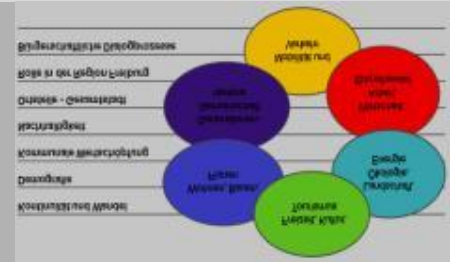
Herausforderungen für Staufen

- Arbeitsziele / Planungs- und Dialogprozesse
- Zukunftsfragen und Querschnittsthemen



Ausgangslage und Bestandsbewertung

- Stärken: Worauf sind wir stolz?
- Schwächen: Was kann verbessert werden?



Entwicklungsoptionen und Entscheidungen

- Visionen und Entwicklungsziele
- Fragen, Zielkonflikte, Szenarien und Leitbilder



34 Zukunftsprojekte für Staufen

- Inhalte / Strategien / Aktivitäten / Ressourcen
- Akteure / Verantwortungen / Erfolgskontrolle



34 Zukunftsprojekte für Staufen

Nr.	Projektname	Handlungsfeld
4.1	Schladerer Areal	Planen / Bauen
4.2	Kapuziner Areal	Planen / Bauen
4.3	Neumagen Promenade / Bonneville Platz	Planen / Bauen
4.4	Aufwertung Bereich Stadtsee	Planen / Bauen
4.5	Revitalisierung Falkensteig	Planen / Bauen
4.6	Entwicklung Bärenbad Grunern (dito Hazienda Wettelbrunn)	Planen / Bauen
4.7	(Bezahlbares) Wohnraumangebot	Planen / Bauen
4.8	Fortschreibung Flächennutzungsplan	Planen / Bauen
4.9	Umsetzung Stadtbildsatzung	Planen / Bauen
4.10	„Work-Life Balance“ gerechtes Staufen	Bürgerschaft
4.11	Jugendrat / Jugendarbeit	Bürgerschaft
4.12	Gesamtkonzept KiGa / Schulen / Betreuung	Bürgerschaft
4.13	Mehrgenerationen Projekte / Seniorenbetreuung	Bürgerschaft
4.14	Kooperation der Vereine	Bürgerschaft
4.15	Organisation und Koordination Ehrenamt	Bürgerschaft
4.16	Flüchtlingsbetreuung und -integration	Bürgerschaft
4.17	Kommunale Wirtschaftsförderung	Wirtschaft / Arbeit
4.18	Hotel / (Kultur- und) Tagungszentrum	Wirtschaft / Arbeit
4.19	Gründer- und Innovationszentrum	Wirtschaft / Arbeit
4.20	Gewerbe 4.0 / Wohnen-Arbeiten	Wirtschaft / Arbeit
4.21	Umsetzung Verkehrsentwicklungsplan	Mobilität / Verkehr
4.22	Vorrangige Verkehrsprojekte	Mobilität / Verkehr
4.23	Ehrenamtlicher Bürgerbus	Mobilität / Verkehr
4.24	Schnelles Internet / öffentliches W-Lan	Mobilität / Verkehr
4.25	Realisierung Ortsumfahrung L 123 neu	Mobilität / Verkehr
4.26	Rückbau / Verkehrsberuhigung Neumagenstraße	Mobilität / Verkehr
4.27	Bürger- und Kulturzentrum (Bürgerhaus)	Freizeit Kultur
4.28	Kultur Marketing und Organisation	Freizeit Kultur
4.29	Umsetzung Energiekonzept Staufen 2050	Ökologie / Energie
4.30	Weiterentwicklung energiesparendes Bauen	Ökologie / Energie
4.31	Optimierung Wander- und Radwegenetz	Ökologie /Energie
4.32	Baumbestand im Stadtgebiet	Ökologie /Energie
4.33	Koordinierte Landschaftspflege	Ökologie /Energie
4.34	Wind- und Wasserkraft (in Bürgerhand)	Ökologie /Energie

Zukunftswerkstatt





01 Schladerer Areal

Ziele / Inhalte / Strategien

- Komm.Nutzungen / Kultur / Mediathek
- Gemeinschaftseinrichtungen
- Verwaltung und Dienstleistungen
- Öffentliche Räume / Festplatz
- Wohnungsbau / Wohnfolgeeinr.

Aktivitäten / Ressourcen

- Akquisition Fördermittel / Investition
- Grundstückserwerb öffentl. / privat
- Programm / Planung / Wettbewerb
- FNP Änderung / Bebauungsplan
- Realisierung und Vermarktung

Akteure / Verantwortungen

- Eigentümer Firma Schladerer
- Verwaltung / Gemeinderat
- Sanierungsgesellschaft / RP
- Planer / Gutachter / Architekten
- Nachbarschaft / Öffentlichkeit

Monitoring / Erfolgskontrolle

- Bürgerschaftliche Akzeptanz
- Gemeinderätliche Bewertung
- Bilanz Städtebauförderung
- Integration in funktionales Umfeld



02 Kapuziner Areal

Ziele / Inhalte / Strategien

- Hotel / Tagung / Veranstaltungen
- Bürger- /Kulturzentrum / Mediathek
- Ärztehaus / Dienstleistungen
- Öffentliche Räume
- Mehrgenerationenwohnen

Aktivitäten / Ressourcen

- Fördermittel / Investitionen
- Nutzungsverlagerungen / Abriß
- Programm / Planung / Wettbewerb
- FNP Änderung / Bebauungsplan
- Realisierung und Vermarktung

Akteure / Verantwortungen

- Verwaltung / Gemeinderat
- Schule und Kirche
- Sanierungsträger / Investoren
- Planer / Gutachter / Architekten
- Nachbarschaft / Öffentlichkeit

Monitoring / Erfolgskontrolle

- Bürgerschaftliche Akzeptanz
- Gemeinderätliche Bewertung
- Bilanz Städtebauförderung
- Integration in funktionales Umfeld



03 Umgestaltung Neumagenpromenade / Bonnevillplatz

Ziele / Inhalte / Strategien

- Verkehrsberuhigung Neumagenstr.
- Konzept Umbau Neumagenstraße
- Freiraumkonzept Neumagen
- Städtebauliche Beziehungen City
- Integration Schladererplatz

Aktivitäten / Ressourcen

- Realisierung Umgehungsstraße
- Städtebauliche Gesamtkonzept
- Grobanalyse und Vorbereitende U.
- Fördermittel akquirieren
- Verkehrs- und Freiraumplanung

Akteure / Verantwortungen

- Gemeinderat Beschluss
- Sanierungsträger / RP
- Planungsbüro / Gutachter
- Verkehrsplaner / Grünplaner
- Bürgerschaft / Geschäftsleute

Monitoring / Erfolgskontrolle

- Verkehrsentlastung
- Bürgerschaftliche Akzeptanz
- Gemeinderätliche Bewertung
- Bilanz Städtebauförderung
- Synergien Innenstadt



04

Aufwertung Bereich Stadtsee

Ziele / Inhalte / Strategien

- Gesamtplan Grün in der Innenstadt
- Grünes Band Neumagen - Stadtsee
- Nutzungsaufwertung Uferbereiche
- Wassersport Seefläche (Boote etc.)
- Grün- und Freiflächengestaltung

Aktivitäten / Ressourcen

- Freiräumliches Gesamtkonzept
- Gemeinderätliche Entscheidungen
- Beteiligung Bürger / Vereine
- Finanzmittel / Sponsoring
- Touristische Vermarktung

Akteure / Verantwortungen

- Verwaltung / Gemeinderat
- Wasserwirtschaft
- Bürgerschaft / Vereine
- Anwohner / Betroffene
- Stadt- und Landschaftsplaner

Monitoring / Erfolgskontrolle

- Bürgerschaftliche Akzeptanz
- Gemeinderätliche Bewertung
- Wasserwirtschaftliche Genehmigung
- Nutzungsakzeptanz



05 Revitalisierung Falkenstein

Ziele / Inhalte / Strategien

- Quartiersimage verbessern
- Eigentümer- / Mieterstruktur prüfen
- Gebäudesanierung (Energie/Technik)
- Parkierung / Freiflächengestaltung
- Fassadengestaltung / Kunstobjekt

Aktivitäten / Ressourcen

- Erneuerungsgesamtkonzept
- Beteiligung Eigentümer / Mieter
- Investitionen / Fördermittel
- Künstlerwettbewerb
- Moderation / Betreuung

Akteure / Verantwortungen

- Eigentümer / Mieter
- Verwaltung / Gemeinderat
- Planer / Gutachter / Künstler
- Technische und soziale Betreuer
- Genehmigungsbehörden

Monitoring / Erfolgskontrolle

- Akzeptanz Eigentümer / Mieter
- Finanzmittel Investoren / Banken
- Immobilien Wertsteigerungen
- Wohnungsvermarktung
- Imageverbesserung (gute Adresse) ⁸⁸



06 Entwicklung Bärenbad Grunern (dito Hazienda Wettelbrunn)

Ziele / Inhalte / Strategien

- Bedeutung für den Ort respektieren
- Erhaltung als Gaststätte
- Kommunale Nutzung
- Mischnutzungen mit Wohnen
- Erhaltung der Freiflächen

Aktivitäten / Ressourcen

- Nachnutzung prüfen und abwägen
- Kommunale Interesse formulieren
- Wirtschaftlichkeit sichern
- Abstimmung Denkmalschutz
- Zeitnahe Umsetzung anstreben

Akteure / Verantwortungen

- Eigentümer / Investoren
- Gemeinderat / Verwaltung
- Ortschaftsvertretung
- Bürgerschaft / Anwohner
- Denkmalbehörde

Monitoring / Erfolgskontrolle

- Standortgemäße Nutzung
- Wirtschaftlichkeit
- Marketingerfolg
- Akzeptanz durch Bürger



07 (Bezahlbares) Wohnraumangebot

Ziele / Inhalte / Strategien

- Angebot für junge Familien
- Ausgeglichenes Qualitätsangebot
- Rückkehrer an die Stadt binden
- Wohnungsangebot für Zuwanderer
- Wohnen am Arbeitsplatz

Aktivitäten / Ressourcen

- Baulücken- und Leerstandskataster
- Unterstützung Umsiedlung
- Konversionsflächen nutzen
- auch Neubauf Flächen am Stadtrand
- Planungsrecht schaffen

Akteure / Verantwortungen

- Bauamt / Sozialamt
- Gemeinderat
- Investoren / Fördermittel
- Bauwillige und Nachfrager
- Senioren in großen Wohnungen

Monitoring / Erfolgskontrolle

- Angebot an Grundstücken
- Sozialorientierte Vergaben
- Anteil Kinder / Jugend erhalten
- Nachfrage / Vermarktung



08 Fortschreibung Flächennutzungsplan

Ziele / Inhalte / Strategien

- Ergebnisse STEP umsetzen
- Neue räumliche Anforderungen
- Rechtlich erforderl. Fortschreibung
- Veraltete Statistische Grundlagen
- Umsetzung Verkehrs- / Klimaziele

Aktivitäten / Ressourcen

- Gemeinderatsklausur
- Abstimmung mit Münstertal
- Planerische Vorbereitungen
- Integration Landschaftsplan
- Beschlüsse GR und Verw. Gem.

Akteure / Verantwortungen

- Verwaltung und Gemeinderat
- Gemeinde Münstertal
- Stadt- und Landschaftsplaner
- RP und Landratsamt
- Bürgerschaft

Monitoring / Erfolgskontrolle

- Beteiligungsaktivitäten
- Umsetzung Entwicklungsziele
- Genehmigung LRA / RP
- Wahrnehmung Planungskultur



09 Umsetzung Stadtbildsatzung (auch Ortsbild Grunern)

Ziele / Inhalte / Strategien

- Bewahrung Stadt- und Ortsbild
- Sanierung Risse Schäden
- Integrierte Neubaumaßnahmen
- Nutzbarkeit v.a. EG sichern
- Freiraumqualität sichern

Aktivitäten / Ressourcen

- Überprüfung der Anwendungspraxis
- Information und Beratung
- Baugenehmigungsverfahren
- Abstimmung mit Denkmalschutz
- Steuerung Nutzung und Verkehr

Akteure / Verantwortungen

- Stadtverwaltung und Gemeinderat
- Arbeitskreis Staufener Stadtbild
- Eigentümer / Investoren
- Mieter / Bewohner
- Denkmalschutzbehörde

Monitoring / Erfolgskontrolle

- Akzeptanz Eigentümer
- Nutzung der Fördermittel
- Touristische Qualität und Akzeptanz
- Wertschöpfungsqualität
- Stadtimage und Standortqualität



10

„Work-Life Balance“ gerechtes Staufen

Ziele / Inhalte / Strategien

- Neue Arbeitsformen ermöglichen
- Wohnen – Arbeiten integrieren
- Flexibles Leben realisieren
- Der Konkurrenz Großstadt stellen
- Lebensstandort Wohnen / Arbeiten

Aktivitäten / Ressourcen

- Kommunales Gesamtkonzept
- Ganztagesbetreuung Kinder
- Angebot soziale Dienstleistungen
- individuelle / kollektive Mobilität
- neue Quartierskonzepte (Mischung)

Akteure / Verantwortungen

- Verwaltung / Gemeinderat
- Wirtschaft / Betriebe
- Soziale Einrichtungen
- Kita / KiGa Schulen
- Nachbarschaften / Quartiere

Monitoring / Erfolgskontrolle

- Nachfrage und Akzeptanz
- Junge Familien bleiben am Ort
- Aktivitäten Wirtschaft
- Aktivitäten Bildung und Soziales



11

Jugendrat / Jugendarbeit

Ziele / Inhalte / Strategien

- Offene mobile Jugendarbeit
- Professionelle Jugendbetreuung
- Räume und Orte für die Jugend
- Integration in Mehrgenerationen
- Selbstorganisation der Jugend

Aktivitäten / Ressourcen

- Jugendrat (Teil-Gemeinderat)
- Neue Anforderungen an Angebote
- Standortprüfung zus. Raumangebot
- Integration in Stadt- und Ortsmitten
- Sommerferienprogramm

Akteure / Verantwortungen

- Kommune / Verwaltung
- Schulen und Vereine
- Bürgerforen und –initiativen
- Eltern und Bürgerschaft
- Gemeinderat

Monitoring / Erfolgskontrolle

- Akzeptanz der Angebote
- bürgerschaftliche Toleranz
- Grad der Selbstorganisation prüfen
- Jugendsachbearbeiter / Polizei



12

Gesamtkonzept KiGa / Schulen / Betreuung

Ziele / Inhalte / Strategien

- gesetzliche Anforderungen erfüllen
- Integrierte Ausbildungsqualität
- Ganztages-/ Gemeinschaftsschule
- Sicherung der Schulstandorte
- Ausreichende Kita / KiGa Angebote

Aktivitäten / Ressourcen

- Koop. Kommune - Schulbehörde
- Interkommunale Kooperation
- Bestand und Prognosen Schüler
- Standortprüfung und -sicherung
- Bedarfsplanung KiGa / Schulen

Akteure / Verantwortungen

- Komm. Verwaltung als Steuerer
- ErzieherInnen / BetreuerInnen
- Schulen / Schulbehörden
- Kirchliche Träger in Kooperation
- Elternschaft / Bürgerschaft

Monitoring / Erfolgskontrolle

- Kontinuierliche Statistik
- Konsequenzen neue Wohngebiete
- Einhaltung gesetzlicher Vorgaben
- Erfolgreiche Einzelfallhilfen
- Berichte an den Gemeinderat



13 Mehrgenerationen Projekte / Integration Senioren

Ziele / Inhalte / Strategien

- Integration Senioren (Ehrenamt)
- Neue Arbeitsformen erleichtern
- Plätze und Treffpunkte gem. nutzen
- Jugend hilft Senioren (Internet/Hilfe)
- Integration Wohnen und Begegnung

Aktivitäten / Ressourcen

- Gesamtkonzepte erarbeiten
- Quartiersumwandlung / -entwicklung
- Runde Tische der Beteiligten
- Konkrete Beispielprojekte
- Aktive Grundstücksvergaben

Akteure / Verantwortungen

- Verwaltung / GR: Grundst. Vergaben
- Arbeitskreis Demografie
- Arbeitskreis Familienfreundlichkeit
- Immobilien Investoren
- Soziale Dienste und Betreuung

Monitoring / Erfolgskontrolle

- Akzeptanz Stadtgemeinschaft
- Nachfragen und Initiativen
- Professionelle Berater
- Wirtschaftlichkeit der Projekte
- Gemeinschaftskultur



14

Kooperation der Vereine

Ziele / Inhalte / Strategien

- Dachverband / Koordination
- Konzentration Aktivitäten / Angebote
- Mitgliederschwund stoppen
- Attraktive Freizeitangebote
- Besondere Förderung der Jugend

Aktivitäten / Ressourcen

- Annäherungsprozesse (Bsp. Sport)
- Runder Tisch Vereine
- private Organisation integrieren
- Synergien von Räumen prüfen
- Information und Marketing

Akteure / Verantwortungen

- Verwaltung (Familie / Soziales)
- etablierte und neue Vereine
- Private und selbstorg. Gruppen
- Sponsoren und Förderer
- Nachbargemeinden

Monitoring / Erfolgskontrolle

- Mitgliederbestand halten
- Wirtschaftlichkeit der Vereine
- erfolgreiche Zusammenschlüsse
- Familienfreundliche Stadt



15 Koordination Ehrenamt

Ziele / Inhalte / Strategien

- Aktivierung der Tätigkeiten
- Steuerung und Koordination
- Anerkennung und „Belohnung“
- Integration Senioren
- Praktizierte Gemeinschaftskultur

Aktivitäten / Ressourcen

- Information über Aufgaben
- Rekrutierung neuer Teilnehmer
- Organisation der Beteiligung
- Kommunale Steuerung
-

Akteure / Verantwortungen

- Stadtverwaltung / Gemeinderat
- Kirchen / Vereine / Stiftungen
- Nachbarschaften / Quartiere
- Soziale Dienste und Einrichtungen
- Organisationen und Verbände

Monitoring / Erfolgskontrolle

- Mitwirkungsbereitschaft
- Akzeptanz Hilfsangebote
- Effiziente Organisation / Synergien



16 Flüchtlingsbetreuung

Ziele / Inhalte / Strategien

- Neue gemeindeeigene Unterkünfte
- Anmietung privaten Wohnraums
- Grundstück für Landkreis bieten
- Integration der Flüchtlinge
- Ehrenamtliche Unterstützungen

Aktivitäten / Ressourcen

- Angebote für benachteiligte Bürger
- Angebote für Flüchtlinge
- Betreuungskonzepte / Kooperationen
- Kommunale Finanzierung
- Unterkünfte planen und bauen

Akteure / Verantwortungen

- Landratsamt
- Kommunale Verwaltung
- Ehrenamtliche Bürger
- Vereine
- Planer für Einrichtungen

Monitoring / Erfolgskontrolle

- Soziale Kontrolle / Integration
- Nutzungs- / Qualitätsprüfungen
- Prognosen der weiteren Entwicklung
- Lokale Arbeitgeber



18 Hotel / (Kultur- und) Tagungszentrum

Ziele / Inhalte / Strategien

- Übernachtungsangebot erweitern
- Wirtschaftsstandort stärken
- region. Information / Kommunikation
- Tourismus fördern
- Angebot Region Freiburg ergänzen

Aktivitäten / Ressourcen

- Städtebauliche Standortprüfungen
- Investoren und Betreiber suchen
- Kooperation Wirtschaft / Betriebe
- Kooperation Kultureinrichtungen
- Planungsrecht schaffen

Akteure / Verantwortungen

- Stadtverwaltung und Gemeinderat
- Kooperation Bad Krozingen
- Gutachter / Stadtplaner
- Wirtschaft und Gewerbeverein
- Tourismuspartner

Monitoring / Erfolgskontrolle

- Akquisition Investor / Betreiber
- positive Gutachten
- Ausnutzung / Auslastung
- Wirtschaftlichkeit des Projekts



19 Gründer- und Innovationszentrum

Ziele / Inhalte / Strategien

- Staufen als Standort für Innovation
- Alternative zu Freiburg Aktivitäten
- Wohnen und zukunftsfähige Arbeit
- Integration emissionsarmes Gewebe
- Zukunft als Wirtschaftsstandort

Aktivitäten / Ressourcen

- Runder Tisch Wirtschaft
- Kooperation Stadt – Gewerbeverein
- Standortprüfungen
- Investition / Fördermittel / Sponsoren
- Planungsrecht schaffen

Akteure / Verantwortungen

- Verwaltung und Gemeinderat
- Gewerbeverein
- Wirtschaft und Betriebe
- Interessenten und Nachfrager
- Hochschulen / Wirtschaftsregion

Monitoring / Erfolgskontrolle

- Erfolgreiche Machbarkeitsstudie
- Sponsoren aus Wirtschaft
- Projektentwicklung
- Nutzung und Belegung



20 Gewerbe 4.0 / Integrierte Arbeitsformen

Ziele / Inhalte / Strategien

- Zukunftsfähiges Gewerbe ansiedeln
- Staufen als qualifizierte GE Standort
- Neue integr. Wohn- / Arbeitsformen
- IT Dienstleistungen fördern
- Wohnen und Arbeiten in Staufen

Aktivitäten / Ressourcen

- Aktive Wirtschaftsförderung
- überregionales Stadtmarketing
- Kontakte Unis und Hochschulen
- Kooperation Wirtschaftsregion
- Neue Mischgebiete ausweisen

Akteure / Verantwortungen

- Verwaltung und Gemeinderat
- Gewerbeverein
- Wirtschaft und Betriebe
- Interessenten und Nachfrager
- Hochschulen / Wirtschaftsregion

Monitoring / Erfolgskontrolle

- Ansiedlungen neuer Betriebe
- Kooperationen und Cluster
- Erfolge Wirtschaftsförderung



21 Umsetzung Verkehrsentwicklungsplan / Mobilitätskonzept

Ziele / Inhalte / Strategien

- Umweltverträglichkeit Verkehrsmittel
- ÖPNV Angebot verbessern
- Entlastung Ortsdurchfahrt
- Verkehrssicherheit
- Fuß und Radwegenetz

Aktivitäten / Ressourcen

- Umsetzungsstrategien Planwerk
- Begleitgruppe Arbeitskreis
- Kontinuierliche fachliche Begleitung
- Jährliche Berichterstattung
- Koordination Verkehr / Stadtplanung

Akteure / Verantwortungen

- Stadtverwaltung und Gemeinderat
- Fachbüros Verkehr und Planung
- Arbeitskreis Verkehr
- Bürgerschaft
- Verkehrsverbünde

Monitoring / Erfolgskontrolle

- Verbesserung durch Projekte
- Änderung Mobilitätsverhalten
- Akquisition von Fördermitteln



22

Vorrangige Verkehrsprojekte

Ziele / Inhalte / Strategien

- Ortsumfahrung L 123
- Fuß- und Radwegenetz
- ÖPNV und Bürgerbus
- Sicherheit an Knoten / Kreuzungen
- Minimierung Kfz Verkehr

Aktivitäten / Ressourcen

- Einzelprojekte definieren
- Ressourcen und Finanzmittel klären
- Kommunale und regionale Planung
- Abstimmung der Einzelprojekte
- Beteiligung der Bürgerschaft

Akteure / Verantwortungen

- Verwaltung und Gemeinderat
- Fachplaner und Gutachter
- Landkreis und RP
- Verkehrsträger ÖPNV
- Bürgerschaft / Nutzer

Monitoring / Erfolgskontrolle

- Erfolgreicher Projektabschluss
- Akzeptanz der Maßnahmen
- Akzeptanz der Umsetzung



23 Ehrenamtlicher Bürgerbus

Ziele / Inhalte / Strategien

- Ergänzung des ÖPNV
- Vermeidung Individualverkehr
- Angebot für Mobilitätsschwache
- Kleinmaschiges Haltestellennetz
- Ehrenamtliche Beteiligungen

Aktivitäten / Ressourcen

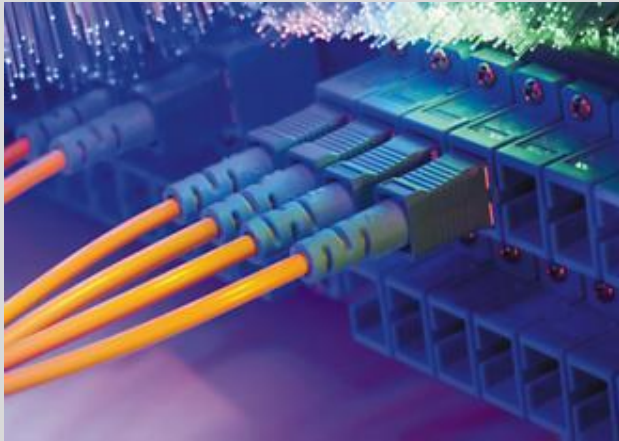
- Rechtliche Klärungen / Verein
- Organisation / Steuerung
- Streckenlinien und Fahrpläne
- Rekrutierung der Ehrenamtlichen
- Abstimmung Verkehrsträger ÖPNV

Akteure / Verantwortungen

- Verwaltung und Gemeinderat
- Trägerverein / Sponsoren
- Vertreter der Mobilitätsziele
- Planer und Gutachter
- Ehrenamtliche Fahrer

Monitoring / Erfolgskontrolle

- Akzeptanz des Bürgerbusses
- Auslastung und Wirtschaftlichkeit



24 Schnelles Internet / Öffentliches W Lan

Ziele / Inhalte / Strategien

- Optimierung best. Infrastruktur
- Versorgung aller Ortsteile
- Maßnahmen Neubaugebiete
- offen für zukünftige Entwicklungen

Aktivitäten / Ressourcen

- Technische Überprüfungen
- Planungskonzept
- Bauliche / Technische Ergänzungen
- Finanzierung
- Beschlüsse Gemeinderat

Akteure / Verantwortungen

- Verwaltung
- Technische Dienstleister
- Ausbaufirmen
- Bürgerschaft / Betriebe

Monitoring / Erfolgskontrolle

- Überprüfung Funktionsfähigkeit
- Akzeptanz Bürger / Betriebe



25 Realisierung Ortsumfahrung L 123 neu

Ziele / Inhalte / Strategien

- Verkehrsentlastung Innenstadt
- Emissionsminderung Lärm / Staub
- Gestaltungspotentiale Neumagenstr.
- Flüssiger Durchgangsverkehr
- Nutzungspotenziale Innenstadt

Aktivitäten / Ressourcen

- Abschluss rechtlicher Verfahren
- Technische Planungen
- Weitere Bürgerbeteiligungen
- Stadtplanerische Konsequenzen
- Flächennutzungsplan

Akteure / Verantwortungen

- RP und Landratsamt
- Arbeitskreis Verkehr
- Verwaltung und Gemeinderat
- Fachplaner
- Ausführungsplaner

Monitoring / Erfolgskontrolle

- Verkehrsreduzierung Innenstadt
- Auswirkungen externen Verkehrs
- Bürgerschaftliche Akzeptanz
- Verhalten Verkehrsteilnehmer



26 Rückbau / Verkehrsberuhigung Neumagenstraße

Ziele / Inhalte / Strategien

- Fahrbahnreduzierungen
- Gehwegverbreiterungen / Übergänge
- Integration Fahrradspuren
- Begleitende Grünräume verbessern
- Nachtbeleuchtung erneuern

Aktivitäten / Ressourcen

- Abstimmung Mobilitätskonzept
- Straßentechnische Planung
- Beteiligung der Anwohner
- Verkehrsrechtliche Regelungen
- Abstimmung Straßenbaubehördenn

Akteure / Verantwortungen

- Verwaltung und Gemeinderat
- Verkehrsbehörden
- ÖPNV Träger
- Bürgerschaft / Anwohner
- Arbeitskreis Verkehr

Monitoring / Erfolgskontrolle

- Genehmigungsverfahren
- Akzeptanz der Planungen
- Akzeptanz durch Verkehrsteilnehmer



27 Bürger- und Kulturzentrum („Bürgerhaus“)

Ziele / Inhalte / Strategien

- Zweites Angebot zu Belchenhalle
- Integration Kultur in Innenstadt
- Veranstaltungen mit Ambiente
- Kino, Theater, Konzerte etc.
- Stadtgemeinschaft (Vereine etc.)

Aktivitäten / Ressourcen

- Standort Schladerer oder Kapuziner
- Machbarkeitsstudie/Betriebskonzept
- politische und finanzielle Diskussion
- planungsrechtliche Voraussetzungen
- Betreiber / Sponsoren

Akteure / Verantwortungen

- Verwaltung und Gemeinderat
- Kulturorganisatoren und Vereine
- Bürgerschaft
- Träger Hotel und Tagungshaus
- Planer und Architekten

Monitoring / Erfolgskontrolle

- Akzeptanz in der Bevölkerung
- Akzeptanz der Nachbarschaft
- Finanzielle Sicherung / Zuschüsse
- Städtebauförderung

Kulturkalender

28 Kultur Marketing und Organisation

Ziele / Inhalte / Strategien

- Alleinst. Kulturstadt Staufen
- Dachverband Kulturvereine
- Ehrenamtliches Engagement
- Interkommunale Kooperation
- Bevölkerungsengagement

Aktivitäten / Ressourcen

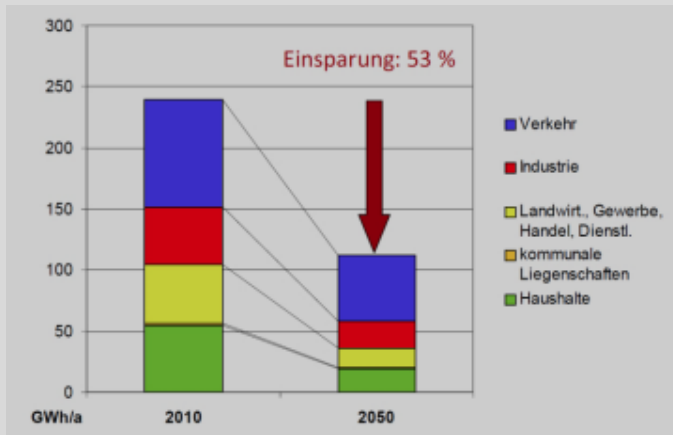
- Organisation und Abstimmung
- Kultur- Veranstaltungskalender
- Image- und Werbebroschüre
- Veranstaltungsräume sichern / neu
- Kooperation Tourismusverband

Akteure / Verantwortungen

- Gemeinderat und Verwaltung
- Kulturvereine
- Kulturschaffende und Künstler
- Bürgerschaft
- Kooperationspartner

Monitoring / Erfolgskontrolle

- Teilnehmer- / Besucherzahlen
- Veranstaltungszahl
- Synergien Kulturschaffende
- positiv für Tourismus



29

Umsetzung Energiekonzept Staufen 2050

Ziele / Inhalte / Strategien

- CO² Neutrale Kommune 2050
- Energieeinsparung / En.Effizienz
- Nutzung Erneuerbare Energien
- Anpassung der Standards
- Information und Bewusstsein

Aktivitäten / Ressourcen

- Szenarien und Aktionsplan
- Klimapolitische Ziele umsetzen
- Energie und CO² Bilanzierung
- Information Bürger
- Gebäudeanalyse kommunal - privat

Akteure / Verantwortungen

- Gemeinderat und Verwaltung
- Energie Fachplaner
- Naturschutzverbände
- Bürgerschaft
- Stadtplaner und Architekten

Monitoring / Erfolgskontrolle

- Einhaltung der Standards
- Bürgerbewusstsein / Beteiligung
- CO² Reduktion
- Relation fossile / erneuerbare E



30 Weiterentwicklung energiesparendes Bauen

Ziele / Inhalte / Strategien

- Passivhaus Standard / Null Energie
- Energieeffiziente Siedlungsstruktur
- Energetische Sanierung Bestand
- Erhaltung historische Erscheinung
- Energiebewußtsein Bürger

Aktivitäten / Ressourcen

- Information und Beratung
- Neue Energiekonzepte (Rundacker)
- Energie und Bebauungspläne / FNP
- Zeitgemäße Energieversorgung
- Nachhaltige Energieträger einsetzen

Akteure / Verantwortungen

- Verwaltung und Gemeinderat
- Energiegutachter
- BauherrInnen
- Stadtplaner und Architekten
- Energieträger

Monitoring / Erfolgskontrolle

- Energieeinsparung
- Klimaneutralität / Klimaschutz
- Beitrag Energiewende



31

Optimierung Rad- und Wanderwegenetz

Ziele / Inhalte / Strategien

- Naherholungsqualität der Landschaft
- Alternativen zum Pkw Verkehr
- Anbindung der Teilorte
- Touristische Qualitäten / Image
- Gesundheitsfördernde Mobilität

Aktivitäten / Ressourcen

- Bestandsaufnahme Netze
- Schwach- und Gefahrenstellen erm.
- Radverbände/-gruppen einbeziehen
- Gesamtwegekonzept
- Information und Marketing

Akteure / Verantwortungen

- Stadtverwaltung und Gemeinderat
- Verkehrsplaner
- Radfahrorganisationen
- Tourismusverband
- Wanderverein / Schwarzwaldverein

Monitoring / Erfolgskontrolle

- Aufwertung Naherholung
- Touristische Akzeptanz
- Annahme Pkw Verkehr
- Abnahme Unfälle



32 Baumbestand im Stadtgebiet / Innerstädtische Freiflächen

Ziele / Inhalte / Strategien

- Gesamtkonzept Grün- / Freiflächen
- Wichtige Grünachsen und –inseln
- Wertvoller Baumbestand erhalten
- Kleinklima in der Stadt verbessern
- Stadt- und Straßenbild verbessern

Aktivitäten / Ressourcen

- Freiflächengesamtplan Siedlung
- Baumkataster
- Baumschutzsatzung
- Beteiligung Bürger / Baumpaten
- Detailplanung Öffentlicher Raum

Akteure / Verantwortungen

- Verwaltung und Gemeinderat
- Naturschutzgruppen
- Bürgerschaft
- Stadt- und Landschaftsplaner
- Grundstückseigentümer

Monitoring / Erfolgskontrolle

- Attraktives Stadtbild
- Kleinklimatische Qualität
- Bürgerbeteiligung
- erfolgreiches „Urban Gardening“



33 Koordinierte Landschaftspflege

Ziele / Inhalte / Strategien

- Bewusstsein attraktive Landschaft
- Innenentwicklung statt Außenentw.
- Landwirtschaft erhalten
- Landschaftsbild erhalten und bessern
- Grünzüge erhalten

Aktivitäten / Ressourcen

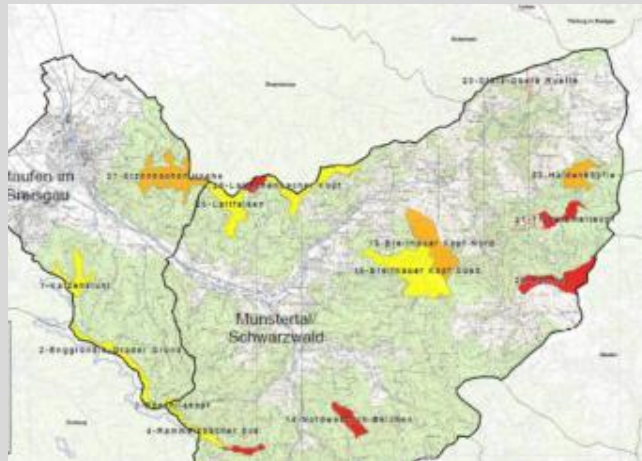
- Umfassende Bestandsaufnahme
- Gesamtplanungskonzept
- Biotopvernetzungen verbessern
- Landschaftsplan zum FNP
- Prüfung Naherholungskonzepte

Akteure / Verantwortungen

- Verwaltung und Gemeinderat
- Landwirte und gärtnerische Nutzer
- Naturschutzverbände
- Landschaftsplaner
- Bürgerschaft / Ehrenamt

Monitoring / Erfolgskontrolle

- Umgesetzte Maßnahmen
- Beteiligung der Bürger und Verbände
- Landschafts- / Umweltbewusstsein
- Positiv für Tourismus / Naherholung



34 Wind- und Wasserkraftkonzept (in Bürgerhand)

Ziele / Inhalte / Strategien

- Erneuerbare Energien nutzen
- Energieeffizientes Verhalten
- CO² Ausstoß verringern/Klimaschutz
- Dezentrale Energieversorgung
- Bürgerschaftliches Engagement

Aktivitäten / Ressourcen

- FNP Verfahren abschließen
- Kooperation mit Münstertal
- Bürgerschaft als Investoren
- Genehmigungen für Einzelprojekte
- Organisationsformen / Vereine

Akteure / Verantwortungen

- Verwaltung und Gemeinderat
- Fachleute und Gutachter
- Bürgerschaft
- Naturschutzverbände
- Genehmigungsbehörden

Monitoring / Erfolgskontrolle

- Reduzierung fossiler Energie
- Gesteigertes Energiebewußtsein
- Bürgerschaftliche Beteiligung
- Beteiligung Energiewende



Wie weiter?

- Formeller Gemeinderatsbeschluss dieser „Informellen Planung“
- Selbstbindung des GR an die Entwicklungsziele
- Dennoch Offenheit und Flexibilität für zukünftige Korrekturen
- Priorisierung der 34 Zukunftsprojekte
- Informelle Orientierung zuk. GR Beschlüsse am Kursbuch 2030
- Monitoring und Erfolgskontrolle der einzelnen Projektarbeit
- Kontinuierliche Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzepts

Integriertes Stadtentwicklungsprogramm Kursbuch Staufen 2030

Ausgangslage / Ziele / Strategien / Projekte

